

VERBANDS NEWS





DIE **FINALS** 2023

RHEIN-RUHR

Fr. 7. Juli 17:45h	Mixed Relay DM
Sa. 8. Juli 10:15h	Männer-Einzel DM
So. 9. Juli 10:15h	Frauen-Einzel DM



MedienHafen Düsseldorf

6. – 9. Juli

DM SPRINTDISTANZ 2023

Eintritt frei!

Alle Infos unter

 **diefinals.de**

Gastgeber




SPORTLAND.NRW

Sportstadt

D.SPORTS
Sportstadt Düsseldorf



Deutsche
Triathlon Union

Liebe Triathlonfreundinnen und Triathlonfreunde,

der Start der Saison 2023 rückt langsam näher, und nicht nur bei mir, sondern sicherlich bei vielen von uns, steigt die Vorfreude. Denn Wettkämpfe, egal, ob im Triathlon oder in einer der verwandten Multisportarten, egal, über welche Streckenlänge, egal, ob kleines Rennen oder Großevent, sind doch für die meisten von uns der Grund, warum wir diesen schönen Sport ausüben.

Dabei bringt die neue Saison aber auch eine – wie ich finde – zukunftsgerichtete Neuerung mit sich: Der DTU-Startpass ist erstmals auch als App und damit digital verfügbar. Die App kann für die Startpass-Kontrolle am Veranstaltungsort genutzt werden, die Plastikkarte muss dann nicht mehr mitgeführt werden. Viele Athletinnen und Athleten haben die App bereits heruntergeladen und leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit. Selbiges gilt übrigens für all diejenigen, die die TriTime nun – oder schon länger – digital lesen.

Außerdem bringt die neue Saison wieder eine internationale Sportgroßveranstaltung nach Deutschland. Nachdem uns alle vergangenes Jahr die EM in München in ihren Bann gezogen hat, folgt nun die Weltmeisterschaft in Hamburg, die vom 13. bis 16. Juli stattfinden wird. Es ist nicht selbstverständlich, dass Elite- sowie Altersklassen-Athletinnen und -Athleten innerhalb von gerade einmal elf Monaten zweimal die Möglichkeit haben, bei solchen Megaevents im eigenen Land zu starten – und dies noch dazu in zwei so attraktiven und besuchenswerten Metropolen wie München und Hamburg. Daher gilt mein Dank schon jetzt allen Beteiligten, die dies über die vergangenen Jahre möglich gemacht haben.

Wer im vergangenen Sommer in München gewesen ist, die Stimmung dort aufgesogen hat, wer Hamburg und seine Triathlonbegeisterung kennt und diese in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten lieben gelernt hat, der weiß, dass uns ganz besondere Triathlon-Tage in der Hansestadt erwarten. Ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte, egal, ob als Zuschauerin beziehungsweise Zuschauer oder Starterin beziehungsweise Starter der Altersklassen-Nationalmannschaft. Das Gute ist für Letztgenannte: Noch bis Anfang Mai besteht die Möglichkeit, sich einen Platz im deutschen Team der Altersklassen zu sichern.

Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zu den Weltmeisterschaften in Hamburg, diesem großartigen Treffen von Breiten- und Spitzensport, sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und einen guten Start ins Wettkampfsjahr 2023,

Euer Matthias Zöll

Generalsekretär der Deutschen Triathlon Union



CASTELLI

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© Ironman Germany

DTU-Vizepräsident Bernd Kapp über das Saison-Highlight Heim-WM in Hamburg

„DIE STIMMUNG WIRD SENSATIONELL!“

Die Weltmeisterschaften in Hamburg sind einer der Triathlon-Höhepunkte des Jahres 2023 – gerade für Altersklassen-Sportlerinnen und -Sportler. Im Interview spricht Bernd Kapp, Vizepräsident Amateur- und Breitensport der Deutschen Triathlon Union (DTU) und in Hamburg Teambetreuer der DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft, über Neid, eine historische Chance und Gänsehaut-Stimmung in der Hansestadt.

Bernd, letztmals fand in Hamburg 2007 eine WM für Elite und Altersklassen statt. Du warst als Zuschauer dabei. Mit welchen Erinnerungen?

Die Stimmung an der Strecke war phänomenal, einzigartig im Bereich Poststraße und Rathausplatz. Es war so laut, dass man sich nicht mehr unterhalten konnte. Man hat schlichtweg nichts verstanden. Und auch auf den anderen Streckenabschnitten war richtig viel los. Damals war ich vielleicht noch überrascht, aber so ist das stimmungsmäßig jedes Jahr beim HAMBURG WASSER World Triathlon. Deshalb bin ich mir sicher, dass wir auch bei der WM im Juli wieder eine phänomenale Stimmung erleben werden.



© Jörg Brockstedt DTU

ben werden. Und die AK-WM wird hoffentlich das i-Tüpfelchen der ganzen Veranstaltung sein.

Du kannst aufgrund Deiner Arbeit als Teammanager nicht starten. Bist Du neidisch auf die Athletinnen und Athleten?

Auf jeden einzelnen Teilnehmenden.

Für alle noch Unentschlossenen: Warum sollte man auf jeden Fall in Hamburg starten?

Hamburg ist einfach eine geile Triathlon-Location. Ich starte jedes Jahr beim HAMBURG WASSER World Triathlon über die Olympische Distanz. Nicht nur, weil ich Lust auf Triathlon habe, sondern auch, weil Hamburg ein Top-Triathlon-Standort ist. Das Schwimmen

bei der WM findet in der Binnenalster und damit mitten in der Stadt statt. Auch Rad- und Laufstrecke führen durch die Innenstadt. Die AK-Sportlerinnen und -Sportler sind fast auf denselben Strecken wie die Elite unterwegs. Nur die Radstrecke führt ein bisschen weiter vom Zielbereich weg – was der großen Anzahl an Altersklassen-Athletinnen und -Athleten geschuldet ist, die zeitgleich unterwegs sein werden.

Ein Top-Triathlon-Standort ist auch München. In der bayerischen Landeshauptstadt fand 2022 die AK-EM statt. Wie hast Du die Titelkämpfe erlebt?

Im Vergleich zu anderen internationalen Meisterschaften war die EM in München noch einmal eine Nummer besser. Es war ein Riesenevent. Triathlon war die einzige aller bei den European Championships involvierten Sportarten, die auch einen Wettkampf für Altersklassensportlerinnen und -sportler hatte – und dies mit über 1.000 Teilnehmenden. Es war eine unglaubliche Stimmung. Die Bevölkerung in München hat nicht nur die European Championships super angenommen, sondern auch unser AK-Rennen. Für die Athletinnen und Athleten sowie die Betreuenden waren es sehr emotionale Wettbewerbe.

Auch Athletinnen und Athleten waren begeistert von der Stimmung.

Sehr viele Sportlerinnen und Sportler haben sich auf der Zielgeraden kleine Fähnchen ihres Landes geschnappt und sind damit glücklich ins Ziel gelaufen – zumindest wenn es nicht mehr darum ging, noch einen Platz gutzumachen oder zu verteidigen. Viele Teilnehmende konnten den Ziel-



© Petko Beier | petkobeier.de

einlauf also richtig genießen. In meiner Wahrnehmung hatten alle sehr, sehr viel Spaß.

Was nimmst Du mit?

Wir haben sehr, sehr viele positive Rückmeldungen bekommen. Das spornt an für die Ausrichtung zukünftiger internationaler Meisterschaften in Deutschland.

Mit München 2022 und Hamburg 2023 gibt es zwei internationale Großereignisse für Altersklassen-Athletinnen und -Athleten in Deutschland innerhalb von knapp elf Monaten.

Das ist eine ganz tolle Geschichte. Schaut man sich die Anzahl der Teilnehmenden in München an und den derzeitigen Anmeldestand für

Hamburg (das Interview wurde Mitte Januar geführt, Anm. d. Red.) war es die richtige Entscheidung, beide Meisterschaften nach Deutschland zu holen. Es ist nicht selbstverständlich, solch erstklassigen Events in solch einem kurzen Zeitraum in Deutschland zu haben. Das ist jedenfalls nicht der Regelfall, und ich freue mich, dass es geklappt hat. Für deutsche Athletinnen und Athleten ist es auf jeden Fall einzigartig, zwei internationale Meisterschaften in ihrem Heimatland in solch einem kurzen Zeitraum zu haben. Und: Zwei internationale Heim-Meisterschaften bedeuten auch zwei internationale Startmöglichkeiten mit einem geringen (Reise-) Aufwand.

In Hamburg zu starten, heißt auch, ein Teil der Altersklassen-Nationalmannschaft sein zu dürfen.

Die Stimmung in der Altersklassen-Nationalmannschaft ist super. Wenn ich an München zurückdenke, wie sich Athletinnen und Athleten gegenseitig angefeuert haben, hat mich das schon beeindruckt. Die AK-Nationalmannschaft ist wie eine große Familie. Man tauscht sich aus, gibt sich Tipps. Die Erfahrenen führen die Neulinge heran, nehmen sie an die Hand. Einer ist für den anderen da. Es ist ein tolles Miteinander. Und man erlebt tolle Dinge.

Zum Beispiel?

Bei der WM in London 2013 war ein Paar mit ihrem dreijährigen Sohn dabei. Eigentlich hatte es vom Zeitplan her super gepasst, dass beide starten konnten und das Kind durchgängig be-



© Jo Kleindl 2021

treut wurde. Aufgrund des schlechten Wetters musste jedoch der Zeitplan modifiziert werden – und plötzlich überschritten sich die Rennen des Paares. Wir haben es dann innerhalb der AK-Nationalmannschaft organisiert bekommen, dass der Sohnmann betreut wurde – und somit beide starten konnten. Oder bei der WM in Auckland 2012, als kurz vor dem ersten Start wegen starken Windes ein Verbot für Scheibenräder bekannt gegeben wurde. Einer unserer Athleten hatte keine anderen Laufräder dabei. Da haben wir ihm, während er bereits in seiner Wettkampfvorbereitung war, das Hinterrad eines anderen Athleten eingebaut, der schon im Ziel war. So konnte er trotzdem sein Rennen absolvieren. Selbiges haben wir bei der WM in

Chicago 2015 erneut erlebt – und konnten es ebenfalls für alle betroffenen Athletinnen und Athleten lösen.

In Hamburg können AK-Athletinnen und -Athleten nicht nur im Einzelrennen, sondern auch in der Mixed-Relay-Staffel starten.

Die Mixed-Relay-Rennen der Elite der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es ein kurzes, superschnelles und spannendes Format ist. Das erhoffen wir uns natürlich auch von den Staffelrennen der Altersklassen. Die Mixed-Relay-Wettbewerbe der Altersklassen finden direkt nach der Mixed-Relay-WM der Elite statt. Ich gehe davon aus, dass die Stimmung noch einmal besser als bei den Einzelrennen ist, dass viele Zuschauerinnen und Zuschauer

auch noch für die AK-Wettbewerbe bleiben. Die Stimmung wird sensationell! Die Athletinnen und Athleten werden von so vielen Zuschauerinnen und Zuschauern angefeuert werden wie vielleicht nie wieder in ihrer Laufbahn. Es wird eine Gänsehaut-Stimmung werden, hoffe ich.

Die Mixed-Relay-WM findet für Altersklassen erst zum zweiten Mal statt, erstmals werden auch deutsche Mannschaften am Start sein. Die deutschen Staffeln können also Historisches schaffen.

Hamburg ist für die deutschen AK-Staffeln die Premiere und entsprechend die Chance, sich in die Geschichtsbücher des Sports einzutragen. Die AK-Staffeln, die erfolgreich abschneiden, werden also erstmalig Einmaliges schaffen.

HAMBURG, DEINE PERLE

Hamburg wird vom 13. bis 16. Juli zur weltweiten Triathlon-Hauptstadt, wenn in der Hansestadt die Weltmeisterinnen und Weltmeister der Elite im Nachwuchs-, und im Altersklassenbereich gesucht werden. Viele Hobbyathletinnen und -athleten fiebern dem Megaevent entgegen, haben sie doch die einmalige Chance, bei einer Heim-WM zu starten. Wir haben die zehn wichtigsten Fragen und Antworten zu den Altersklassen-Titelkämpfen zusammengestellt.



© Steffen Hoffman

WARUM SIND DIE TITELKÄMPFE IN HAMBURG SOLCH EIN MEGA-EVENT?

Hamburg wird für rund eine Woche zum Mittelpunkt der Triathlon-Welt. Denn Mitte Juli werden dort nicht nur die besten Altersklassen-Sportlerinnen und -Sportler der Welt gesucht. Auch die Elite und der Nachwuchs

messen sich im Kampf um die WM-Krone. Zudem gibt es ein Open Race für Freizeitsportlerinnen und -sportler über Sprintdistanz und Kurzstrecke. Insgesamt werden für die vier Tage in der Hansestadt rund 12.500 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt erwartet.

WELCHE WETTBEWERBE GIBT ES IM RAHMEN DER AK-WM?

Für die Altersklassen-Athletinnen und -Athleten gibt es – wie bereits bei der WM in Montreal 2022 – zwei Startmöglichkeiten bei einer Sprintdistanz-Weltmeisterschaft. Neben dem Einzelwettbewerb (750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren, 5 Kilometer Laufen) auch das Rennen im Mixed Relay (300 Meter Schwimmen, 7,8 Kilometer Radfahren, 2,1 Kilometer Laufen).

WANN FINDEN DIESE RENNEN STATT?

Die Einzelrennen sind derzeit für Freitag, den 14. Juli, 12 bis 18 Uhr, die Staffelwettbewerbe für Sonntag, den 16. Juli, ab 16.15 Uhr geplant. Die genauen Zeitpläne sind, sobald finalisiert, auf der Webseite der Deutschen Triathlon Union zu finden. Bereits am Donnerstagabend findet als erster Höhepunkt die Nationenparade statt.

WO FÜHREN DIE STRECKEN LANG?

Das Herzstück der Sprintdistanz-Wettbewerbe ist der Rathausplatz, wo sich auch das Ziel befindet. Geschwommen wird in der Binnenalster, die Radstrecke führt über zwei Runden



an der Elbe entlang in Richtung St. Pauli und wieder zurück, gelaufen wird an der Alster.

WAS ERWARTET DICH IN HAMBURG?

Auf jeden Fall ein spektakuläres Wettkampf-Ambiente und eine überragende Stimmung an der Strecke. Dafür ist Hamburg aus den vergangenen Jahren bekannt. Neben dem besonderen Wettkampf-Flair dürfen sich die Startenden auch auf unvergessliche Tage im Kreis der Athletinnen und Athleten der deutschen Altersklassen-Nationalmannschaft und auf die Kontakte mit vielen Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Nationen freuen.

WIE OFT HABE ICH ALS ATHLETIN UND ATHLET DIE CHANCE, BEI EINER INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFT AUF DEUTSCHEM BODEN ZU STARTEN?

Die Frage ist nicht pauschal zu beantworten, da die Meisterschaften nicht nach einem Rotationsprinzip vergeben werden. In den vergangenen Jahren fanden im Triathlon und in den verwandten Multisportarten mehrere internationale Titelkämpfe in Deutschland statt, unter anderem die Highlight-Events Sprintdistanz-Europameisterschaften 2017 in Düsseldorf und 2022 in München. Hamburg war 2007 mit der Sprintdistanz-WM letztmals Austragungsort einer internationalen Altersklassen-Weltmeisterschaft.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR EINEN START MUSS ICH ERFÜLLEN?

Für einen Start als Teil der Altersklassen-Nationalmannschaft gelten folgende Grundvoraussetzungen: Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sowie eines gültigen DTU-Startpasses, das Tragen der offiziellen Wettkampfbekleidung der DTU im Rahmen des Wettkampfes und der Nachweis der Teilnahme an einem Triathlon auf der Sprintdistanz im Zeitraum Mai 2020 bis Mai 2023.

WIE UND WO KANN ICH MICH ANMELDEN?

Die Anmeldung ist über die Webseite der Deutschen Triathlon Union möglich. Meldeschluss ist der 5. Mai 2023. Nach dem Meldeschluss erhalten alle Athletinnen und Athleten eine Bestätigungs-E-Mail inklusive einer Zahlungsaufforderung für die Startgebühr.



Bitte beachte: Das Startplatz-Kontingent ist gemäß dem World-Triathlon-Regelwerk für die gastgebende Nation auf 25 Athletinnen und Athleten pro Altersklasse und Geschlecht beschränkt. Sollten in Altersklassen mehr Anfragen vorliegen als Startplätze zur Verfügung stehen, wird nach dem Meldeschluss zur Vergabe der Startplätze ein Ranking gemäß den DTU-Nominierungskriterien erstellt. Somit kann ein Startplatz auch erst nach dem Meldeschluss vonseiten der DTU final bestätigt werden.

Athletinnen und Athleten, die bei den deutschen AK-Meisterschaften in Berlin auf der Sprintdistanz 2022 gewonnen haben, eine Podiumsplatzierung bei der AK-EM auf der Sprintdistanz 2021 oder 2022 oder bei der AK-WM auf der Sprintdistanz 2022 erreicht haben, ist auf jeden Fall einen Startplatz sicher. Sie müssen sich dennoch anmelden sowie die Startgebühr entrichten.

NEBEN DEN EINZELWETTBEWERBEN GIBT ES AUCH STAFFELWETTKÄMPFE. WAS IST DER MIXED-RELAY-WETTBEWERB?

Die Mixed-Relay-Staffel ist aufgrund des Teamgedankens und der sehr kurzen Strecken das vielleicht aufregendste, attraktivste und häufig spannendste Format im Triathlon. Zwei Frauen und zwei Männer pro Nation bilden ein Team, wobei die Männer an Position



eins und drei, die Frauen an Position zwei und vier starten. Es gewinnt in der jeweiligen Altersklasse die Staffel, deren Schlussläuferin als Erste die Ziellinie überquert. Im AK-Bereich müssen alle Athletinnen und Athleten eines Teams der gleichen Alterskategorie angehören. Ein Staffelstart ist in Hamburg in allen Altersklassen von der AK20 bis zur AK70 in Zehn-Jahres-Schritten – sowie in der AK15 –

möglich. Bei der WM kannst Du auf den Spuren der besten Elite-Athletinnen und -Athleten der Welt wandeln. Denn in Hamburg fanden von 2013 bis 2020 die Welt-Titelkämpfe im Mixed Relay statt. Und auch 2023 wird in der Hansestadt wieder die weltbeste Staffel gesucht.

WIE FUNKTIONIERT DER ANMELDEPROZESS FÜR DIE MIXED RELAY?

Für die Mixed Relay gelten grundsätzlich die gleichen Anmelde-Voraussetzungen wie für einen Einzelstart. Jede Staffelteilnehmerin und jeder Staffelteilnehmer muss sich einzeln als Athletin beziehungsweise Athlet anmelden. Haben sich bereits Teams gefunden, kann die Staffel als Team angemeldet werden. Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die Staffel lassen sich auch über den Marktplatz der DTU-Webseite suchen und finden. Ansonsten erfolgt die Zusammenstellung der Teams im Rahmen des Anmeldeverfahrens durch die DTU. Die Anzahl der Staffeln ist gemäß dem World-Triathlon-Regelwerk begrenzt – daher kann die Teilnahme einer Staffel erst nach dem Meldeschluss vonseiten des Veranstalters und World Triathlon bestätigt werden.



NEUIGKEITEN AUS TRIATHLONDEUTSCHLAND

SUZUKI DEUTSCHLAND WIRD GENERALSponsor DER DTU

Die Suzuki Deutschland GmbH ist neuer und exklusiver Generalsponsor der Deutschen Triathlon Union (DTU). Ein zentraler Bestandteil der zunächst für drei Jahre geschlossenen Zusammenarbeit ist das Sponsoring der World Triathlon Sprint & Relay Championships in Hamburg, bei der Suzuki Deutschland dieses Jahr als Presenter und ab 2024 als Titelsponsor des Hamburger Stopps der World Triathlon Championship-Serie fungiert. Das Sponsoring erstreckt sich auch auf die deutsche Triathlon-Nationalmannschaft.

Zusätzlich ist Suzuki fortan Hauptsponsor der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga. Weitere deutsche Events mit Beteiligung von Suzuki sind die der TriathlonD-Event-Serie sowie die Deutschen Meisterschaften im Cross-Triathlon und Cross-Duathlon.

„Triathlon ist eine enorm vielseitige Sportart, die aus drei anspruchsvollen Disziplinen besteht und sich in Deutschland immer größerer Beliebtheit erfreut“, sagt **Daniel Schnell**, Deputy Managing Director der Suzuki Deutschland GmbH. „Damit passt sie hervorragend zu

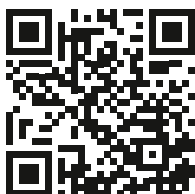
Suzuki – eine etablierte Mobilitätsmarke, die mit ihren Produkten in den Bereichen Automobil, Motorrad und Marine ebenfalls in drei herausfordernden Disziplinen aktiv ist und eine klare Wachstumsstrategie verfolgt.“

DTU-Präsident **Prof. Dr. Martin Engelhardt**: „Ein langfristiges Engagement ist in angespannten wirtschaftlichen Zeiten ein starkes Zeichen für unsere Sportart und gibt uns noch mehr Möglichkeiten, die Zukunft von Triathlondeutschland weiter positiv zu gestalten.“



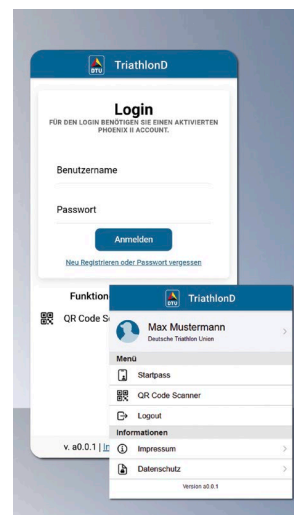
TRIATHLONDEUTSCHLAND IM TALK: NEUER CHEF-BUNDESTRAINER THOMAS MOELLER IM INTERVIEW

Thomas Moeller ist seit Anfang 2023 der neue Chef-Bundestrainer der Deutschen Triathlon Union. Wir haben mit ihm darüber gesprochen, wie sich deutsche Athletinnen und Athleten für die Olympischen Spiele 2024 in Paris qualifizieren können, wie Deutschland wieder Weltspitze im Kurzstanz-Triathlon wird und warum die Heim-WM in Hamburg ganz besondere und emotionale Momente bereithalten wird. Hier geht's zum Audio-Interview. Dort findet ihr zudem weitere Audio-Interviews mit deutschen Spitzelnathletinnen und -athleten.



HOL DIR DIE STARTPASS-APP

Die Startpass-App der Deutschen Triathlon Union (DTU) ist seit Ende des vergangenen Jahres unter dem Namen TriathlonD im Google Play Store beziehungsweise im App Store verfügbar. Mit der TriathlonD-App erhalten Startpassinhaberinnen und -inhaber ihren Startpass digital. Ladet Euch die App runter, und Ihr habt Euren Startpass für die Kontrolle am Veranstaltungsort immer dabei. Athletinnen beziehungsweise Athleten können sich mit ihren Zugangsdaten der Startpassdatenbank Phoenix in die App einloggen und ihre Startpassdaten einsehen. Wer sich noch nie in Phoenix registriert hat, muss das in einem ersten Schritt noch machen. Rückfragen können per E-Mail an startpass@triathlondeutschland.de gestellt werden.



Google-Play-Store



App-Store



Mehr Infos hier

News aus den LANDESVERBÄNDEN

BADEN-WÜRTTEMBERG



info@bwttv.de | www.bwttv.de

SPEKTAKULÄR, SPANNEND UND WITZIG

20 Fotografen beteiligten sich mit rund 100 spektakulären, spannenden und witzigen Fotos am BWTV-Fotowettbewerb 2022. Die eingereichten Fotos zeigen einmal mehr, wie vielseitig der Triathlonsport und die festgehaltenen Eindrücke sind. Aus den Einreichungen der Hobby-Fotografen wurde eine Auswahl von 23 Bildern getroffen, die dann von einer Jury bewertet wurden. Der BWTV gratuliert sehr herzlich und dankt allen Fotografen, die im vergangenen Jahr mitgemacht haben. Die Auswahl fiel alles andere als leicht und war teilweise sehr knapp. Danke auch an die Fach-Foto-Jury, bestehend aus Benni Lau (BeLa Sportfoto) inklusive Foto-AG, Tim Wockatz und Christian Wenglorz.



© Uli Mutscheller

Das Siegerbild des BWTV-Fotowettbewerbs 2022

PERSONALWECHSEL IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Zum 31. Dezember hat nach eineinhalb Jahren in der Geschäftsstelle Inka Zimmer den BWTV leider wieder verlassen. Ihre Nachfolgerin für den Aufgabenbereich „Lehrwesen, Camps und Seminare“

ist mit Dorit Hartmann eine „alte Bekannte“, die bereits von 2015 bis 2020 als Sportreferentin für den Verband tätig war. Sie kehrt auf Minijob-Basis wieder zum Verband zurück. Für den Bereich Mitgliederverwaltung und Abrechnungen hat der BWTV seit Mitte Februar mit Sabine Fischer eine weitere Mitarbeiterin auf Minijob-Basis eingestellt. Die 57-Jährige leitete lange Jahre die Geschäftsstelle eines Medienverbandes und freut sich ebenso wie Dorit Hartmann auf die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitstreitern im BWTV.

VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Auch in diesem Jahr bietet der BWTV wieder ein Frauenseminar von Frauen für Frauen, das am Wochenende vom 5.–7. Mai an der Sportschule Steinbach stattfinden wird. Unter der Leitung von Triathloncoach Julia Seibt wird in diesem Jahr neben den gebotenen Praxiseinheiten der Triathlonsport auch in der Theorie genauer beleuchtet. Die Teilnehmerinnen sollen mit einem „Blick hinter die Kulissen“ geschult werden, wie das Training über den Jahresverlauf sinnvoll gestaltet wird. Willkommen sind natürlich wieder Frauen jeden Alters und jeglichen Levels aus ganz Baden-Württemberg, gerne auch über die Landesgrenzen hinaus. Die einzige Voraussetzung ist es, Spaß am Schwimmen, Radfahren und Laufen zu haben und einen gewissen Wissensdurst mitzubringen, das heißt, sich zu fragen, was denn hinter einer erfolgreichen Trainingsplanung steckt. Infos und Anmeldung: BWTV-Homepage unter Camps+Seminare

MELDEREKORD IN DER FRAUENLIGA

Für die Saison 2023 der ALB-GOLD Triathlonliga haben sich 95 Teams gemeldet. Einen neuen Melderekord verzeichnet die Frauenliga mit 24 Teams. Erfreulich ist, dass sich gleich fünf neue Vereine für die Liga gemeldet haben: SVGG Hirschlanden-Schöckingen, TSV 1895 Oftersheim und Kraichgau Triathlon e. V. in der Landesliga Nord sowie der VfL Herrenberg und das Running Team Ortenau in der Mastersliga. In insgesamt neun Wettkämpfen werden die Siegerinnen und Sieger sowie Auf- und Absteiger ermittelt. Los geht die Saison am 23.4. in Neckarsulm, das große Finale, an dem alle Mannschaften teilnehmen werden, steigt am 8. Juli in Schluchsee.

DER BWTV BESCHREITET NEUE WEGE

Beim BWTV-Verbandstag am 11. Februar in Stuttgart standen die Themen Nachhaltigkeit und die Gründung der neuen Veranstaltungs-gGmbH im Mittelpunkt und nahmen neben den Berichten der Präsidiumsmitglieder, die einstimmig entlastet wurden, den größten Raum ein. Ulrike Hoffmann vom LSV Baden-Württemberg stellte gleich zu Beginn des Verbandstags im SpOrt Stuttgart die „NI-Charta Sport“ vor. Anschließend berichtete Vizepräsidentin Katja Klemm darüber, wie der BWTV an dieser Charta teilnimmt, und stellte Maßnahmen zur Umsetzung des Themas Nachhaltigkeit im Detail vor. Dabei geht es nicht nur um das Themenfeld Ökologie und Umweltschutz, sondern auch um die soziale und ökonomische Dimension der Verbandsentwicklung. Der Verbandstag schloss mit der ausführ-

lichen Vorstellung der neuen Veranstaltungsgesellschaft sowie des dafür neu gewonnenen Geschäftsführers Gundolf Greule.

DIE NEUE TRI-EVENTS GMBH DES BWTV

Auslöser für die Gründung einer Veranstaltungsgesellschaft waren der starke Rückgang an Veranstaltungen und Probleme, über welche die Veranstalter zunehmend berichten, wie zu wenige Helfer oder behördliche Genehmigungen. Da Veranstaltungen ein zentraler Baustein für die Entwicklung des Triathlonsports sind, wollte das Präsidium des BWTV nicht nur abwarten, sondern selbst aktiv werden. Aus Sicht des Präsidiums kann eine positive Entwicklung am besten mit einer hauptamtlichen Struktur gefördert werden, sodass sich der BWTV für die Gründung einer gGmbH mit einem angestellten Geschäftsführer entschieden hat. Die neue „Tri-Events Baden-Württemberg gGmbH“ soll frühere Veranstaltungsorte wiederbeleben, bestehende Veranstaltungen unterstützen und neue Veranstaltungen ins Leben rufen. Das führt, so hofft der BWTV, mittel- und langfristig zu einer Stabilisierung und einem Zuwachs an Mitgliedern in den Vereinen sowie durch steigende Veranstalterabgaben zu einer finanziellen Entlastung des Verbandes mit der Folge, Abgaben und Mitgliedsbeiträge stabil halten zu können. Mit Gundolf Greule, der viel Erfahrung im Veranstaltungswesen, insbesondere im Radsport vorweisen kann (u. a. „Tour de Ländle“ des SWR und zahlreiche weitere Radrennen), hat der BWTV einen Fachmann gefunden, der diese herausfordernde Aufgabe mit viel Elan und guten Ideen angehen wird.

BAYERN

info@triathlon-bayern.de | www.triathlon-bayern.de



NACHHALTIGKEITS-LABEL

Auch wenn Triathlon und andere Sportarten mit hohem Material- und Reiseaufwand verbunden sind, wollen der Bayerische Triathlon-Verband e. V., Veranstalter und Sportler gemeinsam Umweltschutz und Nachhaltigkeit mehr in den Fokus rücken. Seit kurzer Zeit können sich Veranstalter um das Nachhaltigkeits-Label des BTV bewerben. Über 70 Kriterien bieten Übersicht, Orientierung und Ansatzpunkte für Optimierungen im Sinne einer möglichst nachhaltigen Veranstaltungsorganisation. Der Katalog orientiert sich an einem Leitfaden des Bundesumweltamtes. „Vollkommen klar ist“, sagt der Beauftragte für Sportentwicklung Tim Feuerlein, „dass kein Rennen alle Kriterien erfüllen kann. Vielmehr ist uns wichtig, dass sich alle Involvierten Gedanken zu dem Thema machen und die vielfältigen Denkanstöße umsetzen oder auch an Gegebenheiten anpassen.“

TENNET POWER TRIATHLON KULMBACH

Gleich die erste Bewerbung für das Label begeisterte: Maurice van Tongeren schickte für den ATS Kulmbach, Veranstalter des TenneT Power Triathlon, neben der bearbeiteten Checkliste zu jedem Punkt einen Zusatz. Unter „Was soll noch gemacht/verbessert werden?“ dachte das Team über Möglichkeiten nach, die sich vor Ort realistisch in Zukunft umsetzen lassen. „Den Leitfaden sehen wir als fle-

xibles Dokument, das wir gemeinsam mit Veranstaltern und Sportlern weiterentwickeln wollen“, betont Tim Feuerlein. „Irgendwann können beispielsweise Kriterien, die zum Standard wurden, entfallen, wohingegen an anderer Stelle neue Punkte dazukommen können.“ Ebenfalls unter den ersten Bewerbern ist der Main-Post Mainfranken triathlon von Organisator Dieter Göpfert. „Wir haben uns in Kitzingen schon letztes Jahr Gedanken zur Nachhaltigkeit gemacht und danach gehandelt. Ich freue mich, dass wir das für Sportler und auch Sponsoren mit dem Label nun noch sichtbarer machen können!“ Das Konzept und alle ausgezeichneten Veranstaltungen finden sich unter triatlonbayern.de/nachhaltige-veranstaltungen.



Das Nachhaltigkeitslabel des BTV

SWIM & RUN WÜRZBURG

Der SV Würzburg 05 lud erneut zum Swim & Run. Nachdem das Rennen im letzten Jahr noch ausfiel, versammelte sich der bayerische Nachwuchs endlich wieder im Adami-Bad. Zum Auftakt des BTV Memmert Nachwuchscup gab es nicht nur einen großartigen Wettkampf, sondern auch ein Ergänzungstraining des BTV. Schwimmen, was das Zeug hält, eine kurze Erholungspause und ein spannender Jagdstart beim Laufen – so lief der Saisonauftakt ab. Dabei glänzten bei den Jüngsten Max Schredel (ATS Kulmbach) und Lena Glanz (Laface Team Weiden). Die Wertung der Schüler A gewannen Annika Fink (Schwimmverein Straubing) und Alexander Tresselt (Tri-Team Schongau). Simon Brugger (ATS Kulmbach) und Annika Bernhuber (IfI Hof) behaupteten sich bei den B-Jugendlichen. Die älteste Klasse der Nachwuchscup-Wertung entschieden Milla Rudolf (Trisport Erding) und Benedikt Müller (Schwimmverein Straubing) für sich.

ATTRAKTIVES RAHMENPROGRAMM

Erstmals organisieren in diesem Jahr Veranstalter und BTV bei einigen Rennen der Serie ein attraktives Rahmenprogramm. Das Ziel ist es, die oft lange Anfahrt zu kurzen Rennen lohnend zu machen. In Würzburg boten die Organisatoren Hanna Kraus vom BTV die Möglichkeit, ein Ergänzungstraining anzubieten. „Wir konnten am



© Guntrum Rudolph

Tag vor dem Wettkampf für unser Training dankenswerterweise das Schwimmbad des SV Würzburg nutzen. Die Kids waren begeistert“, berichtet BTV-Koordinatorin Hanna Kraus. „Am Wettkampftag selbst war alles super organisiert! Es waren sehr viele engagierte Helfer vor Ort, und das war schön zu sehen! 17 Kids hatten Ergänzungstraining und das Rennen wahrgenommen, und einige aussichtsreiche Talente konnte ich auch sichten. Kurzum: Der Wettkampf war ein toller Einstieg in die Saison.“

NACHWUCHS-WOCHENENDE

Das gab es noch nie: ein Nachwuchs-Wochenende, das wirklich alles beinhaltet, was Spaß macht und motiviert. Vom 28. bis 30. April locken in Rothenburg o. d. Tauber ein Jugend-Camp mit Swim-&-Run-Rennen und TriDay. Eingeladen sind Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Auf den Nachwuchs warten abwechslungsreiche Trainingseinheiten, Hallenspiele, der Swim & Run im Rahmen des BTV Memmert Nachwuchscup und ein TriDay. Voraussetzung für die Teilnahme am Camp ist die Teilnahme am Swim & Run und am TriDay.

„Unser Ziel“, sagen die Organisatorinnen Hanna Kraus und Sophie Rohr, „ist, dass sich die Anreise zum BTV Memmert Nachwuchscup gerade bei den kurzen Distanzen auch lohnt.“

Nachwuchscamp TriDay

TV BURGLINGENFELD

Zehn Jahre alt wird die Triathlonsparte des TV Burglingenfeld in diesen Tagen. Das ist selbst für Triathlon noch recht jung. Und doch können die Oberpfälzer schon eine lange Liste an Erfolgen vorweisen. Franz Pretzl war es, der vor zehn Jahren beim TV als Leichtathletiktrainer tätig und bereits als Cross- und Wintertriathlet aktiv war. Er motivierte Sportler der Mittelstreckenlaufgruppe zum Triathlon- und Duathlon, sodass daraus eine neue Sparte hervorging. Die ersten großen Erfolge animierten in den kommenden Jahren immer mehr Jugendliche aus dem eigenen Nachwuchs, sich der Gruppe anzuschließen. Heute sind es bereits 50 Mitglieder.

VERANSTALTUNG MIT HERZ UND QUALITÄT

Dass die Burglingenfelder mit Leidenschaft über Stock und Stein radeln und laufen, das sieht man nicht nur an den Erfolgen, sondern auch am Rennen, das die Gemeinschaft austrägt. „Jag de Wuidsau“ hat sich im Rennkalender fest etabliert. Mehrmals wurden dort die Bayerischen Meister gesucht. In diesem Jahr wird das Event gar zur Deutschen Meisterschaft geadelt.

BUNDESKADER

Der Bundeskader der Deutschen Triathlon Union (DTU) für die Saison 2023 umfasst 33 Athletinnen und Athleten, darunter vier bayerische. Diese hat der Verband entsprechend den gültigen Nominierungskriterien und nach Rücksprache mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ernannt. Anabel Knoll und Simon Henseleit wurden in den Perspektivkader berufen, die Nachwuchshoffnungen Justus Oeckl und Jan Semmler schafften den Sprung in den Nachwuchskader.

BÜRGERMEISTER SUCHEN MEISTER

Bayerische Stadt- oder Gemeindeoberhäupter haben in diesem Jahr bei gleich zwei Veranstaltungen die Möglichkeit, sich auch sportlich hervorzutun. Fast schon traditionell werden die Bayerischen Meister beim Triathlon in Feuchtwangen gesucht. Erstmals wird es auch eine Deutsche Meisterschaft in Kitzingen geben. Meisterschaften für die Stadt- und Gemeindecitys gehen stets über die Triathlon-Sprintdistanz. Die Idee, in Kitzingen eine Meisterschaft auszurichten, kam vom Oberbürgermeister selbst. Stefan Güntner ist nicht nur ein Fan des Mainfranken Triathlon, sondern wird auch an den Start gehen. Organisator Dieter Göpfert begann, zu recherchieren, und konnte nach kürzester Zeit die DM für sein Rennen ausschreiben. Wir haben uns mit dem Oberbürgermeister von Kitzingen unterhalten: über Ambitionen und wichtiges Zeitmanagement, aber auch über Sport und Veranstaltungen. Das Interview finden Sie unter triathlonbayern.de.

DOPINGKONTROLLEN BEANTRAGT

Für die Saison 2023 wurden durch Monika Soder drei Dopingkontrollen bei bayerischen Wettkämpfen beantragt. „Ob die Kontrollen dann tatsächlich durchgeführt werden, steht wie jedes Jahr leider nicht fest“, erklärt Soder. „Dennoch bereiten wir die mögliche Kontrolle vor und haben allen Veranstaltern beispielsweise den Leitfaden für Ausrichter, der die Bedingungen und den Ablauf beschreibt, zukommen lassen.“ Ein weiterer Hinweis ist Monika Soder wichtig: „Im Rahmen ihrer Präventionsarbeit bietet die NADA auch Vorträge oder Workshops für Vereine an.“ Bei Interesse steht Monika Soder als Ansprechpartnerin des BTV gerne zur Verfügung.

BERLIN

gf@btu-info.de | www.btu-info.de



TRAININGSLAGER IN KIENBAUM

19 junge Triathleten aus dem Nachwuchs-Landeskader der BTU haben in der Zeit vom 17.02. bis zum 19.02.2022 an einem intensiven Trainingswochenende im Olympischen und Paralympischen Trainingszentrum Kienbaum teilgenommen. Es war eine bunte Mischung aus langjährigen Athleten und neuen Gesichtern, die unter der Leitung des Landestrainers einen Schwimmschwerpunkt bei der Vorbereitung auf die kommende Saison legten.

Insgesamt war das Trainingswochenende für die jungen Athleten eine Herausforderung, aber auch eine wichtige Erfahrung bei ihrer Vorbereitung auf die kommende Saison. Sie haben ihre Fähigkeiten



Trainingslager in Kienbaum

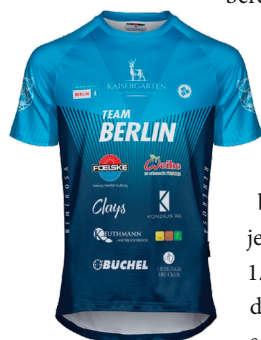
verbessert, Grenzen ausgetestet und ihre körperliche Fitness verbessert. Wir freuen uns auf das nächste Trainingslager und die folgenden Wettkämpfe!

SIGEREHRUNG BERLINER SCHÜLER CUP 2022

Die Ehrung für den Berliner Schülercup und gleichzeitige Kadernennung wurde am 11.02.2023 gefeiert. Beim Bowlen, Billard und Darten hatten die Sportler gemeinsam Spaß. Zur Stärkung gab es Pizza und allerlei Süßes. Anschließend wurden den Schülercup-Teilnehmenden ihre verdienten Pokale übergeben. Die gemeinsame Veranstaltung diente dem Austausch der Vereine und ist beim Nachwuchs gut angekommen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung beim Schülercup 2023. Einen großen Dank an Familie Saborrosch für die Auswertungsarbeit und die Hilfe bei der Durchführung der Ehrungen.

TEAM BERLIN 2023

Die neue Saison steht in den Startlöchern, und das TEAM Berlin ist bereit. Die Hauptstadt hat das größte und stärkste TEAM seit der Gründung vor vier Jahren. Aus fünf Vereinen starten Sportler in drei Ligen, und auch der Berliner Nachwuchskader wird die Farben des TEAM Berlin bei den Deutschland-Cups tragen. Der Gesamtkader besteht aus insgesamt 58 Personen und beinhaltet jeweils ein Männer- und ein Frauen-TEAM in der 1. und der 2. Liga sowie jeweils zwei TEAMS in der Regionalliga. Den Nachwuchssportlern wird so eine Perspektive in und für Berlin für die Zeit nach der Juniorenklasse gegeben. Die Hoffnung ist groß, dass auch in diesem Jahr wieder einige Junge den Sprung in eines der TEAMS schaffen. Mit Thalia Stach von den Weltraumjoggern wird die Deutsche Meisterin 2021/2022 der JugendB erstmals im Kader der 1./2. Bundesliga dabei sein. Die Finanzierung für die nächsten drei Jahre ist dank Sponsoren, Vereinszuschüssen sowie Unterstützung vom Landessportbund Berlin gesichert. Es gilt, die Spitzenplätze aus dem Jahr 2022 zu verteidigen.



BERLINER VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

25.02.2023	SISU Winterduathlon in Zehlendorf
18.03.2023	Mountain Challenge in Tegel
30.04.2023	KondiusMan und PowerSprint in Neukölln
21.05.2023	A3K Team Triathlon in Strausberg
04.06.2023	Berlin Triathlon in Treptow
09.07.2023	Berliner Volkstriathlon in Zehlendorf
27.08.2023	Kallinchen Triathlon in Kallinchen

BRANDENBURG



geschaeftsstelle@btb-triathlon.de | www.btb-triathlon.de

BRANDENBURG-CUP

Am 25.02.23 trafen sich bei zwei Grad Celsius, eisigem Wind und Schneeregen 102 Ausdauersportler zwischen sechs und 82 Jahre aus Brandenburg, Sachsen und Berlin in Finsterwalde. Mit einer Zeit von 42:55 beziehungsweise 37:30 Minuten gewannen Nicole Hohenberg (Weinböhla) und Niclas Schulze von ASC Grün Weiß Finsterwalde den Hauptlauf über zehn Kilometer. Für 43 Athleten endete der Saisonauftakt im Schwimmbecken. Schnellster Schwimmer über 800 Meter war – und das mit deutlichem Abstand – Nico Stechemesser, der sich dadurch noch den Gesamtsieg sicherte. Die zweitschnellste Schwimmzeit erreichte Denise Kottwitz (SISU Berlin), die bei den Damen somit Zweite in der Gesamtwertung wurde, hinter der Siegerin Marit Brandt. Knapp die Hälfte aller der Zweikämpfer waren Kinder und Jugendliche.

BREMEN

geschaeftsstelle@triathlon-bremen.de |
www.triathlon-bremen.de



34. VERBANDSTAG DES BREMER TRIATHLON VERBANDES

Am 15. Februar fand der 34. Verbandstag des Bremer Triathlon Verbandes statt. Nach dem Rückblick auf das letzte Jahr und der Vorstellung der neuen Trainerinnen und Trainer, die im Herbst ausgebildet wurden, schauten das Präsidium und die Vereine positiv auf die kommende Saison.

Mit der neuen Homepage und den erweiterten Möglichkeiten wird es in Zukunft einfacher sein, Aktuelles unter die Leute zu bringen und Triathloninteressierten den Zugang zu erleichtern. Im Rahmen der Mitgliederwerbung wird es zukünftig unter dem Punkt „Veranstaltungen“ eine Liste der Vereine geben, die ein spezielles Anfängertraining anbieten. Schon jetzt bietet der TCB jeden 1. Samstag im Monat morgens um 9 Uhr am Unisee im Rahmen eines Laufs eine umfassende Beratung an. Hier kann jeder ohne Terminabsprache kommen, und Bremen 1860 bringt den Einsteigern das Kraulschwimmen bei und betreut sie auf dem Weg in die Saison. Hier ist eine Anmeldung in der Geschäftsstelle von Bremen 1860 oder bei Bernd Rennies (bernd.rennies@kabelmail.de) erforderlich.

INFOVERANSTALTUNG UND FLOHMARKT AM 4. MÄRZ 2023

Am 4. März findet von 9.30 bis 14.00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Aktivita, Baumschulenweg 6–10 mit folgenden Infoständen und Aktionen statt:

- Flohmarkt für alles rund um den Ausdauersport (Räder, Neos, Schuhe, Klamotten usw.)
- Bikefitting – Optimierung der Sitzposition und Beratung rund ums Rad

- Der Bremer Triathlon Verband informiert und berät
- Das Radtraining und einen Einsteigerkurs stellt Sabine Gähje (Team theraft) vor
- Teamkleidung und Brillen zum Anprobieren bietet Oliver Gehrking
- Infostand über ergänzendes Training und die Trendsportart „Crossfitness“
- Beratung rund um Trainingscamps und Sportreisen
- Laufstilberatung und Analysen
- Michael Krähe (Cycling) berät über smartes Training für Rennräder

Flohmarkthändler bekommen einen Tisch und eine kleine Fläche, und für das Bikefitting haben wir Zeitfenster eingerichtet. Um das zu koordinieren, benötigen wir eine Anmeldung.

Diese ist unter online (rennies-sport-reisen.de) oder telefonisch unter 0173 2008664 bei Bernd Rennies möglich. Eine Gebühr wird nicht erhoben.

3. SPARKASSE BREMEN WERDERSEE SWIM&RUN

Unter der Schirmherrschaft der Sportsenatorin Anja Stahmann finden 3. Juni am Werdersee die Wettkämpfe der Staffeln und der Einzelstarter im Schwimmen und Laufen statt.

Anmeldung und Registrierung unter werdersee-swim-run.de

EINHORN-TRIATHLON AM 11.06.23

Neu ist der Veranstaltungsort am Stadtwaldsee, besser bekannt als Unisee. Damit wird dieser Wettkampf – Volks- und Staffelttriathlon (500/20/5) sowie Sprinttriathlon (750/20/5) – zu einem ganz besonderen Fest, denn hier fand 1999 der erste Bremer Triathlon statt.

11. GEWOBA CITY TRIATHLON AM 13. AUGUST 2023

Der 11. GEWOBA City Triathlon ist auf den 13. August 2023 terminiert. 2023 werden wieder die Deutschen Meisterschaften und die Bremer Landesmeisterschaften in der Sprintdistanz für die Jedermänner und -frauen in den Altersklassen ausgetragen. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

Informationen und Anmeldung unter citytriathlonbremen.de

HAMBURG

hhtv.triathlon@web.de | www.hhtv-triathlon.de



KIELER SCHWIMMFEST

Am 28. Januar fand nach zweijähriger Pause wieder das Schwimmfest des USC Kiel statt, und auch der Hamburger Triathlon Verband sollte neben den rund 150 Triathleten aus Norddeutschland mit einer Mannschaft vertreten sein. Insgesamt 18 Nachwuchssportler sowohl aus dem Landeskader als auch von den Triabolos gingen in 19 verschiedenen Disziplinen und Strecken an den Start. Und sie taten dies mit großem Erfolg.

Neben einigen persönlichen Bestzeiten konnte mit 8.347 Punkten die Teamwertung vor dem USC Kiel und Tri Sport Lübeck gewonnen werden. Hervorzuheben waren dabei insbesondere die Leistungen von Ben Lafrentz und Lene Löwe, welche in der Gesamteinzelwertung einen großartigen zweiten und dritten Platz belegen konnten.



Erfolgreiche Teilnahme am Kieler Schwimmfest.

Insgesamt war das Schwimmfest wieder eine super organisierte Veranstaltung, und wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr. Ein besonderer Dank gilt außerdem Loreto Cea, Nikolai Burow und Martin Puck für die Betreuung vor Ort.

GEMEINSAM ZUM ERSTEN TRIATHLON

Im Rahmen des **Hamburg Wasser World Triathlon** veranstaltet Deutschlands größter Triathlonverein *Triabolos Triathlon Hamburg e. V.* in diesem Jahr bereits zum 13. Mal das Rookie-Programm. In einem zwölfwöchigen Kurs werden die Teilnehmer in allen drei Disziplinen (Schwimmen, Radfahren und Laufen) bestens auf ihren ersten großen Wettkampftag am 15.07. (Sprint-Distanz) oder 16.07. (olympische Distanz) vorbereitet. Das Triabolos-Rookie-Programm verspricht viele gemeinsame Trainingsstunden unter Anleitung von qualifizierten Trainern. Der Spaß kommt dabei garantiert nicht zu kurz, und gemeinsam nimmt man das große Ziel in Angriff. Am Wettkampftag werden alle Teilnehmer auf dem Rathausmarkt hoffentlich mit einem Lächeln im Gesicht über die Ziellinie ihres allerersten Triathlons laufen.

EISENARMSCHWIMMEN

Am **19. August 2023** findet die sechste Ausgabe des Eisenarmschwimmens im Strandbad Farmsen statt. Alle Informationen und die Wettkampfregeln zum Eisenarmschwimmen findest Du unter team-eisenhart.com/eisenarmschwimmen. Für Fragen stehen wir Dir unter info@team-eisenhart.com zur Verfügung. Dieses Mal macht sich eine rechtzeitige Anmeldung bezahlt, denn die Startplätze sind auch 2023 limitiert. Wir werden lediglich 100 Startplätze in den Kategorien „Solo“ & „Team“ vergeben. Davon werden für unsere Mitglieder 40 Plätze reserviert sein. Das 10-Kilometer-Eisenarmschwimmen ist aus einer Idee beim gemeinsamen Training entstanden. Die Regel dabei ist, 10 Kilometer entweder als Einzelschwimmer oder im Zweier-Team in unter vier Stunden zu absolvieren. Im Jahr 2016 organisierten wir das erste Event und konnten kaum glauben, wie begeistert alle Teilnehmer waren. Damit die Veranstaltung von Schwimmbädern und Hallenzeiten unabhängig ist, findet das Eisenarmschwimmen seit 2019 im Freiwasser statt. Dieser neue Modus gibt uns die Möglichkeit, flexibel und selbstständig zu agieren und unser Schwimm-Event frei zu gestalten. Das Eisenarmschwimmen ist eine vom Verein organisierte Veranstaltung, die wir aus Begeisterung für den Triathlonsport und den Schwimmsport organisieren. Wir verfolgen damit keinerlei finanzielle Interessen, sondern wollen Hobbysportlern eine Möglichkeit geben, sich miteinander zu messen und gemeinsam Spaß zu haben.

100 X 100-SCHWIMMEN

Die Anmeldung für das 100 x 100-Schwimmen in Hamburg am 10. Juni 2023 ist unter <http://100mal100.weebly.com> oder www.100x100schwimmen.de eröffnet.

Auch Helfer sind willkommen. Meldet Euch bitte hier: 100x100-helfer@triabolos.de. Die Helfer haben mindestens genauso viel Spaß wie die Schwimmer, versprochen!

Bei dem Format 100 x 100 geht es nicht um Bestzeiten, sondern darum, die Strecke von insgesamt 10 Kilometern „open air“ im Freibad zu bewältigen. Gestartet werden kann alleine, im Zweier-Team oder im Vierer-Team. Zudem wird am Beckenrand mit heißen Beats ordentlich Stimmung gemacht, und es gibt tolle Verpflegung. Das Event startet am frühen Abend, sodass die Athleten in den Sonnenuntergang schwimmen. Erst wenn der oder die Letzte angekommen ist, gibt es für alle den verdienten Applaus, und die After-Swim-Party kann starten. Die Premiere 2022 war ein toller Erfolg. Deshalb sind sich der Triabolos Triathlon Hamburg e. V. und der SV Poseidon Hamburg e. V. einig: Im Jahr 2023 wird es die zweite Auflage des 100 x 100-Meter-Langstreckenschwimmens geben. Als Termin steht der 10.06.2023. Dann werden wieder rund 130 Athleten die Bahnen im großzügigen Freibad des SV Poseidon durchschwimmen.

HESSEN

info@hessischer-triathlon-verband.de |
www.hessischer-triathlon-verband.de



HTV-STRUKTUR- UND STÜTZPUNKTKONZEPT

Der neu gebildete Nachwuchsleistungssport-Ausschuss (NWLSA) des Hessischen Triathlon Verbands hat die vergangenen Monate genutzt, um ein neues Strukturkonzept für den Bereich Leistungssport im Landesverband zu erstellen. Darin werden unter anderem die Förderschwerpunkte, Landeskaderkriterien und ein Stützpunktkonzept bis 2028 abgestimmt vorgestellt. An zukünftig sieben Standorten soll ein vereinsübergreifendes und vereinsunabhängiges Stützpunkttraining wöchentlich stattfinden. Dabei erfährt der Landesverband eine große Unterstützung durch den Landessportbund Hessen, das Hessische Kultusministerium und das Hessische Ministerium des Innern und für Sport. Im Jahr 2022 wurde die Sportart Triathlon zur Schwerpunktsportart in Hessen benannt.



Samuel Möller

NOMINIERUNG LANDESKADER 2023

Der neue Landeskader wurde im Anschluss an den DSW Swim & Run durch den NWLSA vorgeschlagen. Am 29. Januar wurden letzte Qualifikationskriterien unter starker nationaler Beteiligung in Darmstadt gesammelt. Mit knapp 250 Schülern und Jugendlichen bildete der Winterklassiker die Auftaktveranstaltung des HTV Cup! Aber nicht nur der hessische Triathlonnachwuchs startete in Darmstadt. Kaderathleten aus praktisch allen Bundesländern mischten die Startfelder durch und sorgten für eine starke nationale Besetzung. Von Teilnehmern aus dem Saarland, Bremen oder dem nicht ganz so weit entfernten Westerwald wurde der Zweikampf für eine erste Standortbestimmung genutzt.

Unter Berücksichtigung der hier erzielten Resultate und weiterer Faktoren formiert sich nun auch der hessische Landeskader. 28 Jugendliche und Junioren der Jahrgänge 2004 bis 2009 gehören in dieser Saison dazu. Fest im Lehrgangsfahrplan sind unter anderem das Ski-Langlauf-Trainingslager Österreich, ein Radlehrgang im Velodrom Darmstadt und die zweite Standortbestimmung, inklusive der Qualifikation für den DTU-Deutschland-Cup Ende März in Dieburg. Saisonhöhepunkte werden die Deutschland-Cup-Rennen sein. Deutsche Jugendmeisterschaften finden in den hessischen Sommerferien am 13. August in Goch (NRW) statt.

LIGARENKEN STEHEN FEST

Jeweils vier Rennen gibt es in jeder hessischen Liga 2023. Am 7. Mai eröffnen gleich zwei Traditionsrennen die Ligasaison 2023. Für die Teams der Regionalliga Mitte ist wie im Vorjahr das spannende, windschattenfreie Superleague-Format beim Kinzigtal-Triathlon in Gelnhausen der Maßstab. Der Barockstadt-Triathlon in Fulda bildet die Auftakt-Veranstaltung für die 3. bis 5. Hessenliga. Eine Woche später eröffnet die 1. und 2. Hessenliga in Griesheim die Saison. Die Senioren und Masters messen sich beim Quarterman Bruchköbel am 18. Juni zum ersten Mal in der neuen Saison miteinander. Anfang Juli stehen die Aufsteiger in der Regionalliga Mitte und 1. und 2. Hessenliga bereits fest. Für die 3. bis 5. Hessenliga und Senioren- und Mastersliga ist die Ligasaison erst Anfang September zu Ende.

FÜNF LANDESMEISTERSCHAFTEN

Über fünf Distanzen werden die schnellsten Hessen ermittelt. Der Moret-Triathlon ist vom September wieder in den Juni gezogen: Die Landesmeisterschaften über die Mitteldistanz finden am 4. Juni in Babenhausen statt. Gleich eine Woche später geht es für den Nachwuchs beim Woogsprint-Triathlon um die Titel. Der Heinerman lädt genau wie im Jahr 2022 am 25. Juni zur Challenge über die Sprintdistanz nach Darmstadt ein. In Rodgau werden am 20. August die Titel über die olympische Distanz vergeben. Startberechtigt sind Athleten ab 18 Jahren. Der Lorsbacher Cross-Duathlon rundet am 18. November mit seinen abwechslungsreichen und profilierten Strecken den Meisterschafts-Reigen ab.

VIERNHEIM GLEICHZEITIG DM ÜBER OLYMPISCHE DISTANZ

Der Viernheimer Triathlon wird am Sonntag, den 27. August, nicht nur die dritte Station für die Senioren- und Mastersliga sein. Hier finden auch die Deutschen Meisterschaften über die olympische Distanz der Altersklassen statt.

TERMIN-VORAUSSCHAU

Das Liga-Meeting findet am Sonntag, den 12. März, virtuell statt. Im Anschluss daran treffen sich die Triathlonveranstalter zum Veranstaltermeeting. Zur Leistungsüberprüfung nach Dieburg sind alle Athleten ab den Schülern A am letzten März-Wochenende eingeladen. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

MECKLENBURG-VORPOMMERN

info@triathlon-mv.de |
www.triathlon-mv.de

**DTU BERUFT ACHT TVMV-ATHLETEN IN DEN BUNDESKADER**

Die DTU hat den Bundeskader für die Saison 2023 berufen, und der Triathlonverband Mecklenburg-Vorpommern ist darin so gut vertreten wie noch nie. Sage und schreibe acht (!) Triathletinnen und Triathleten des TVMV gehören dem neuen Bundeskader an! Mit ihrem dritten Platz beim WM-Finalrennen in Abu Dhabi Ende 2022 gelang Lena Meißner vom SC Neubrandenburg der Sprung vom Perspektiv- in den Olympiakader der DTU.



© Jan Müller

Olympiakaderathletin Lena Meißner

Den Status Perspektivkader sicherte sich Johannes Vogel vom TC FIKO Rostock aufgrund seiner ausgeglichenen guten Saisonergebnisse bei internationalen Rennen. Die Plätze eins und zwei bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend A in Lübeck bedeuten den Status NK 1 (Nachwuchskader 1) für O'nel Venter und Charlotte Funk. Den Status NK 2 gab es für Hannes Venter, Franziska Jeschke, Jette Gonschorek und Emilia Dimmer (alle SC Neubrandenburg). Allen Berufenen einen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den im Jahr 2023 anstehenden nationalen und eventuell internationalen Aufgaben!

NEUER LANDESTRAINER BEIM TVMV

Mit der Neuberufung von Frank Heimerdinger als Bundesnachwuchstrainer wurde die Stelle des Landestrainers in Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls neu besetzt. Seit Jahresbeginn übernimmt Jan Müller vom SC Neubrandenburg diese Funktion. Jan ist seit 2013 als hauptamtlicher Nachwuchstrainer beim SC Neubrandenburg beschäftigt und ist über die Mailadresse landestrainer@triathlon-mv.de erreichbar.



© Jan Müller

Seit Jahresbeginn neuer TVMV-Landestrainer: Jan Müller**NIEDERSACHSEN**

info@triathlon-niedersachsen.de

**25 JAHRE NIEDERSÄCHSISCHER LANDESTRAINER DR. ANDRÉ ALBRECHT**

Im Rahmen der Leistungssportkonferenz des TVN Anfang Februar 2023 wurde Dr. André Albrecht für seine mittlerweile 25 Jahre währende erfolgreiche Arbeit als Landestrainer geehrt.

Dr. André Albrecht und Winfried Barkschat



© Simone Molloisch-TVN

Wenn man ihn reden hört über ein Vierteljahrhundert Engagement für den Triathlonsport, so könnte man meinen, sein Herzschlag gehöre dieser Kombination aus Schwimmen, Radfahren und Laufen, vor allem wie man das macht, organisiert und ständig verbessert. Als er in den 90er-Jahren prognostizierte, man werde irgendwann in nicht allzu ferner Zeit den Ironman in 7:15 Stunden absolvieren, hat man ihn belächelt bis verrückt erklärt – heute ist dieses Traumziel fast erreicht! Selbst war er zweimal auf Hawaii dabei. Als seinen größten sportlichen Erfolg jedoch bewertet er das eigen beste Ergebnis im mecklenburgischen Waren an der Müritz: 1996 absolvierte er 2 km Schwimmen, 80 km auf dem Rad und 20 km Laufen in 3:45 Stunden.

Der 1965 in Bispingen aufgewachsene Albrecht begann seine sportliche Karriere eigentlich als Fußballer und mit Tennis im Sommer sowie Eishockey im Winter. An der TU Braunschweig studierte er Biologie und promovierte 1997 in Biochemie. Danach wurde er Triathlontrainer am Stützpunkt in Wolfsburg, wo er sein eigenes Leistungsdiagnostik-Zentrum INTRO gründete: „Leistungsdiagnostiken und Fitness-Checks sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Trainingssteuerung zur individuell genauen Bestimmung der Trainingsintensitäten“, erklärt Albrecht, ist davon überzeugt und macht diese Erkenntnis zu seinem Credo. Unter anderem hält er dort in seiner Nachbarschaft seit 20 Jahren die Eishockey-Grizzlys Wolfsburg und die erfolgreichen Fußballfrauen des VfL Wolfsburg fit.

Im TVN wirkt Dr. André Albrecht seit nunmehr über 25 Jahren als Landestrainer am Stützpunkt in Wolfsburg für Niedersachsens

Triathlon-Elite. Zu Beginn im Team waren Thomas Weis, Heino Grewe-Ibert und Uwe Grande, aktuell sind es Thomas und Fjodor Weis sowie Arnd und Ole Schomburg. Er war Lehrwart, zwischenzeitlich auch mal für wenige Wochen Übergangs-Präsident, jahresweise Vizepräsident und ist aktuell Direktor Leistungssport und leitender Landestrainer. Auf die Frage „Was hat sich im letzten Vierteljahrhundert verändert?“, sagt Albrecht: „Damals gab es noch das Windschattenverbot, die Deutsche Meisterschaft Junioren über die olympische Distanz, die Altersklassen waren etwas anders eingeteilt, es gab auch nur zwei Kaderrennen pro Jahr. Zu Beginn kannte man kaum Strukturen im Nachwuchsleistungssport, das war auch bei der DTU so. Wir waren freier in unseren Ideen, konnten vieles ausprobieren. Jetzt gibt es sehr stark und starr entwickelte Strukturen – im positiven wie im negativen Sinne!“ Albrecht bemängelt die Sportreform im Deutschen Olympischen Sportbund: Vieles sei aufwendiger geworden, komplizierter, wenig besser, typisch deutsch eben: Man erstickt in Bürokratie und Formalien, Reformen schießen über das Ziel hinaus – gut gemeint ist häufig das Gegenteil von gut gemacht!

Rückblickend auf 25 Jahre: Was waren die besonderen Trainermomente? Natürlich der erste internationale Erfolg mit dem vierten Platz bei der Duathlon-WM der Junioren Ende der 90er-Jahre durch Daniel Wienbreier. Und in bester Erinnerung seien auch die vier von insgesamt acht möglichen Titel bei der Nachwuchs-DM in Grimma 2003. Großes Kino sei 2013 das Champions-League-Finale an der Londoner Stamford-Bridge von Chelsea gewesen, als „seine“ Wolfsburger Fußball-Frauen das Triple klarmachten. „Von dem Geld, was die anschließende Feier in der Disco verschlungen hat, könnten wir wahrscheinlich im TVN eine ganze Saison bestreiten“, meint Albrecht. Irgendwann hat er einmal gesagt, er mache so lange weiter, bis es mal ein Niedersachsen bis zu den Olympischen Spielen schafft. Nun waren es im vergangenen Jahr in Peking mit Jonas Schomburg und Justus Nieschlag gleich zwei – Dr. André Albrecht lacht und macht trotzdem weiter! Was hat dieser Mann für Zukunftspläne, was wünscht er sich, speziell für den Triathlon-Sport in Niedersachsen? Verständlich, dass er immer wieder einzelne Leistungs-Athleten in den Bundeskader bringen möchte. Er hofft, dass „wir wieder ein Vor-Corona-Niveau erreichen“. Den Trend zu immer mehr kürzeren Rennen, Staffel, Sprint findet Albrecht interessant. Sein Wunsch an alle Triathleten, an Aktive, Eltern und Vereine: Leistung und Spaß am Sport sind keine Gegensätze. Leistungssport macht Spaß! Wer das so sieht, kommt auch ans Ziel!

AUSZEICHNUNG PARTNERSCHULE DES TRIATHLONSSPORTS IN NIEDERSACHSEN

Die Schule am Dobrock, vertreten von Arne Gade (stellvertretender Schulleiter), wurde als erste Partnerschule des Triathlonsports in Niedersachsen ausgezeichnet. Die Schule am Dobrock beteiligt sich – neben vielen weiteren Aktivitäten rund um den Triathlon – mit großem Engagement jährlich an unseren Schulsportassistentenausbildungen.

Winfried Barkschat (Präsident), Arne Gade (stellv. Schulleiter Schule am Dobrock), Heino Grewe-Ibert (BA Schulsport)



© Simone Molloisch-TVN

EHRUNG

Für sein Engagement im Triathlonsport erhielt Thomas Begemann bereits 2008 die Silberne Ehrennadel der Deutschen Triathlon Union. Er ist Mitbegründer des Sportvereins „Triathlon Heidekreis“, den er bis Anfang 2022 als Vereinspräsident insgesamt 33 Jahre leitete. Neben seinen eigenen sportlichen Ambitionen war er seit 1989 einer von drei Kampfrichtern der ersten Stunde und war bis 2010 auch Bundeskampfrichter. Thomas Begemann ist seit langer Zeit sehr stark in Fragen des Anti-Dopings engagiert und hat über mehrere Jahre als Anti-Doping-Beauftragter des TVN auch im Rahmen der Kampfrichter-Aus- und -Fortbildung sowie der Trainer-Ausbildung sein Wissen durch eindrucksvolle Vorträge zur Verfügung gestellt. Des Weiteren arbeitet er seit einigen Jahren mit an der Weiterentwicklung der TVN-Website und kümmert sich um den technischen Support. Das Seminar- und Buchungssystem des TVN funktioniert dank ihm hervorragend und wird laufend weiterentwickelt. Seit Einführung der Disziplinarkommission vor einigen Jahren ist er aktives gewähltes Mitglied. Auf dem Verbandstag des TVN am 01.04.2017 bekam er die höchste ehrenamtliche Auszeichnung des Verbandes – den Schünemann Pokal. Im letzten Jahr feierte er sein 30-jähriges Jubiläum im Triathlon Verband Niedersachsen. Die Ehrung wurde am 13.12.2022 im kleinen Rahmen nachgeholt. Wir sagen von ganzem Herzen „Danke“.

Winfried Barkschat / Thomas Begemann



© Simone Molloisch-TVN

TRIMAS-Projekt – ÜBUNGSLEITER GESUCHT!

Für unser TRIMaS-Projekt suchen wir Übungsleiter auf Honorarbasis mit Spaß und Freude am Triathlon. Du engagierst Dich gerne für den Triathlonsport und hast Spaß an sportlicher Arbeit mit Kindern? Dann bewirb Dich jetzt als Teamer bei TRIMaS – Triathlon macht Schule! Zur Durchführung von TRIMaS-Angeboten an Schulen, wie z. B. begleitender Schwimmunterricht, Leitung von Triathlon AGs, Radtraining, Durchführung von Projekttagen oder Schulevents und so weiter suchen wir engagierte und flexible Teamplayer. In Absprache mit der Projektleitung übernimmst Du die selbstständige Leitung von Schülergruppen an beteiligten Schulen (vorzugsweise in Deiner Nähe), bevorzugt im derzeitigen Schwerpunkt-Fördergebiet Braunschweiger Land. Einsatzzeiten sind in der Regel während des Betreuungsangebots der Schulen am frühen Nachmittag oder aber ganze Tage zu ausgewählten Schulprojekten. Alles kann flexibel abgestimmt werden, so wie es Dir zeitlich passt. Du hast vielleicht schon eine Schule im Blick, an der Du gezielt TRIMaS-Inhalte umsetzen möchtest? Auch das lässt sich integrieren. Sprich uns einfach dazu an! Idealerweise bringst Du eine Trainer-C-Lizenz oder einen Übungsleiterschein mit. Dies ist aber keine zwingend notwendige Voraussetzung, denn die Lizenz kann auch einsatzbegleitend über uns erworben werden.

Bei Interesse oder weitere Informationen melde Dich bei Projektleitung TRIMaS: Christian Schlums, schlums@triathlon-niedersachsen.de 0179/4569458 oder Geschäftsstelle des TVN: Simone

Molloisch, molloisch@triathlon-niedersachsen.de, 0511-21933511.
Wir freuen uns auf Dich!

SAVE THE DATE:

15.10.–22.10.2023 TVN Trainer C – Ausbildung/Akademie d.
Sport in CLZ
25.11.2023 TVN Verbandstag / Hannover

NORDRHEIN-WESTFALEN



info@nrwtv.de | www.nrwtv.de

NRWTV-VERBANDSTAG 2022

Ein zweites Mal hatte der NRWTV die Vertreter der Vereine zum Ende des Jahres 2022 zum Verbandstag geladen. Nachdem im März die wegen des Coronavirus verschobene Zusammenkunft aus dem Vorjahr nachgeholt worden war, reisten die Delegierten am 10. Dezember zum regulären Verbandstag 2022 nach Duisburg. Knapp 80 hatten den Weg in die Sportschule Wedau angetreten und gefunden und vertraten die Interessen von mehr als 50 Vereinen. Wahlen standen im Jahr 2022 nicht auf der Tagesordnung. Somit waren die Berichte des Präsidenten und der jeweiligen Präsidiumsvertreter für Leistungssport, Finanzen, Breitensport und Technische Leitung die Hauptelemente des ersten Teils des Verbandstages. Vor der Pause wurde zudem das Präsidium einstimmig entlastet.

EHRUNGEN

Es folgte der „schönste“ Part eines jeden Verbandstages, da Tagesordnungspunkt sieben die Ehrungen für 2022 vorsah. Hier schritt das Präsidium drei Mal zur Auszeichnungstat. NRWTV-Präsident Dr. Burkhard Schmidt zeichnete mit dem Veranstalter-Trio aus Menden, Schleiden und Willich drei Traditionsevents aus, die seit über 25 Jahren im Rennkalender des Verbandes stehen. Freuen durften sich die Organisationsteams des TV Schiefbahn 1899 e. V. (Willich Triathlon) sowie des Marathon Clubs Menden e. V. (Mendener Crosstriathlon) und des Turn- und Sportvereins Schleiden 1908 e. V. (Eifeler Crossduathlon). Auf die Verbandstagsbühne gerufen, wurden auch diejenigen Kampfrichter, die diesen wichtigen Part eines jeden Wettkampfes



NRWTV-Präsident Burkhard Schmidt (li.) ehrt drei Traditionsveranstalter des Landes für die Events in Menden, Schleiden und Willich.

schon seit über 20 Jahren ausüben. Mit Bettina Kückels-Viehl verabschiedete sich aus dieser Riege eine der Erfahrensten aus dem Kampfrichterwesen, das sie über Jahrzehnte national und auch international mitgeprägt hatte. Die jüngsten Geehrten waren erwartungsgemäß die Athleten des NRWTV-Leistungskaders, die bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren in Lübeck die Goldmedaille in der Einzel- oder der Teamwertung erringen konnten.

TRIATHLONJAHR 2023

In das harmonische Bild von Ehrungen und strahlenden Gesichtern passte auch die Gesamtatmosphäre des Verbandstages. In freundlicher Stimmung und im konstruktiven Dialog absolvierten die Teilnehmenden den Tag in Duisburg. Nachdem alle Anträge ohne Gegenstimme angenommen und auch der Haushaltsplan 2023 beschlossen worden sind, konnte die Arbeit für ein erfolgreiches Triathlonjahr 2023 starten. Dies gilt ebenfalls für die Vertreter der Triathlonjugend. Diese waren auf Einladung von Jugendwartin Heike Rockahr zum Verbandsjugendtag 2022 gebeten worden. Dieser fand zeitlich vor dem Verbandstag statt und brachte mit Kassenabschluss und neuer Haushaltsplanung die Basis gewinnbringender Jugendarbeit 2023 auf den Weg.

NEUN NEUE C-TRAINER

Das Sport- und Tagungszentrum Hachen im sauerländischen Sundern ist im Herbst traditionell die Heimat angehender Triathlon-Trainer. Im Jahr 2022 durften die Seminarleiter Jannik Godt und Benjamin Herrera neun neue C-Lizenzen für die Sportart ausstellen. Nach vier Wochenenden inklusive der Abschlussprüfungen kann sich die NRW-Triathlonwelt darauf freuen, dass die frisch gekürten Übungsleiter speziell im Bereich der Leistungssportförderung junge Talente unterstützen und den Spaß an der Bewegung vermitteln. Bestandteil der Ausbildung waren neben den Einheiten zu allen Aspekten der Trainingsorganisation und -steuerung auch Gastvorträge zu relevanten Themen des Trainerwesens, wie „Recht und Versicherung“ oder „Prävention sexualisierter Gewalt“. Landestrainer Dennis Krönke meier informierte über den Nachwuchs-Stützpunkt in Essen und der Technische Leiter des NRWTV Rainer Lange über das Kampfrichterwesen. Auch in diesem Jahr bietet der NRWTV wieder die Ausbildung zur C-Trainer-Lizenz an, wieder in Sundern. Die vier Wochenenden werden sein: 1. Teil: 15.–17.09.2023, 2. Teil: 22.–24.09.2023, 3. Teil: 13.–15.10.2023, 4. Teil: 03.–05.11.2023.



Neun neue C-Trainer Leistungssport im NRWTV: Glückwunsch.

2. NACHWUCHSTAG DES NRWTV

Gut gelaunte Kinder, Jugendliche und Jung-Erwachsene im Alter von 7 bis 22 Jahren beim Schwimmen und Laufen. Ebenso gut gelaunte Eltern, Betreuer und Trainer, welche die mehr als 200 Athleten beobachteten und anfeuerten, oder anders: 2. Nachwuchstag des NRWTV in Ratingen. Mit 230 gemeldeten jungen Talenten durfte der Verband sich über ein Rekordmeldeergebnis freuen. „Das war ein besonderer Tag“, bilanzierte Klemens Naber, der beim NRWTV den Leistungssport verantwortet. „Alle waren mit viel Herzblut bei der Sache. Auch die Athletinnen und Athleten auf den hinteren Rängen wurden bejubelt, und das Triathlon Team Ratingen um Georg Mantyk und die vielen Helfer haben einen tollen Organisationsjob gemacht. Vielen Dank dafür.“



2. Nachwuchstag des NRWTV in Ratingen mit mehr als 200 Triathlon-Talenten

NACHWUCHSCUP, DTU-CUP-QUALIFIKATION, KADERSICHTUNG UND SCHNUPPERSERIE

Sportlich standen in Ratingen gleich mehrere Wettkampfformate auf der Tagesordnung: der erste NRW-Nachwuchscup 2023 für die Schüler A bis zur U23 sowie eine „Schnupperserie“ für die Schüler C und B (Jahrgänge 2012–2015). Die Ergebnisse zählen zudem für die Qualifikation zum NRWTV-Team für den DTU Triathlon Jugendcup 2023, die Leistungen fließen überdies in die Überlegungen zum Landeskader 2024 ein. „Für uns war der Ratinger Sporttag durch die vielen Teilnehmer ein voller Erfolg“, resümierte Dennis Krönkemeier, Leiter des Essener Nachwuchs-Stützpunkts des NRWTV. „Über alle Altersklassen konnten wir die jungen Sportler beobachten, für den zukünftigen Kader sichten, und letztlich ist natürlich auch das große Interesse am Triathlon eine sehr schöne und wichtige Erkenntnis.“

NACHWUCHSCUP

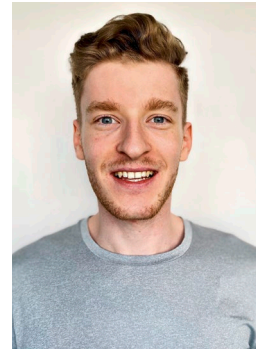
Das Rennprogramm beinhaltete Schwimmstrecken von 200 Metern für die jüngeren Schüler – und 400 für die älteren Jugend- und Junioren-Jahrgänge. Im Stadion Ratingen folgte ein 1.000-Meter- beziehungsweise ein 1.500-Meter-Lauf. Der leichte Dauerregen beim Laufen konnte weder der Stimmung noch den Leistungen etwas anhaben. „Insgesamt haben wir wirklich sehr gute Leistungen in beiden Disziplinen gesehen“, so lautete Nabers sportliche Bilanz. In die Siegerlisten trugen sich mit Nora Lanzerath (Goch, Jugend B), Julia Bodenschatz (Bonn, Jugend A), Emma Fahrenson (Witten, Juniorinnen), Luis Penno (Bonn, Jugend B), Bruno Krumbeck (Stadtlohn, Jugend A) und Max Meckel (Witten, U23) bekannte Namen im NRW-Triathlon ein. Aber auch neue Talente konnten auf sich aufmerksam machen. Angelina Zafirov (Dortmund, Schülerinnen A), Inga Sauer (Buschhütten, U23), Julian Pozimski (Brander SV, Schüler A) und Till Krajenski (Bonn, Junioren) durften ebenso das oberste Podest in der Nachwuchscup-Wertung erklimmen.

ANNÄHERUNG AN DEN LEISTUNGSSPORT DES NRWTV

Ylvi Niemann (Goch, Schülerinnen C), Klara Elea Stute (Brander SV, Schülerinnen B), Hugo Klein (Köln, Schüler C) und Ferris Herrmann (Brander SV, Schüler B) sind die Sieger/-innen der Schnupperserie. Für die jüngeren Triathlonkinder war der Nachwuchstag eine Annäherung an die Leistungssportwelt des NRWTV.

FELIX KOEBCKE NEU IM NRWTV-TRAINERTEAM

Mit Felix Koebcke erhält der Nachwuchs-Stützpunkt des NRWTV in Essen Verstärkung im Trainerbereich. Landestrainer Andy Bullock und Stützpunktleiter Dennis Krönkemeier dürfen mit dem jungen Sportwissenschaftler ein neues Teammitglied begrüßen, das sie bei den Trainingseinheiten und der Talentsichtung unterstützen wird. „Der NRWTV-Kader ist im Nachwuchsbereich in den letzten Jahren bundesweit an der Spitze. Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir nicht nur fortsetzen, sondern ausbauen, vor allem an den Schulen im Einzugsgebiet unserer starken Nachwuchsvereine. Daher haben wir aus einem Trainer-Duo in Essen ein Trio gemacht“, erklärt Klemens Naber, als Vizepräsident für den Leistungssport verantwortlich, und freut sich auf Koebcke. Der 23-Jährige ist trotz seiner Jugend seit vielen Jahren als Trainer in den Bereichen Schwimmen, Radfahren und Laufen aktiv.



Felix Koebcke

LIGA-SAISON 2023 UND LANDESMEISTERSCHAFTEN

Bereits im April starten die ersten Mannschaften die Liga-Saison des NRWTV 2023. Die Regionalligen der Damen und Herren sind am 30. in Alsdorf zu Gast, wo einer von zwei Duathlon-Events des Ligabetriebs stattfindet. Auch in Kamen wird am 27. August wegen der anhaltenden Renovierung des Bads nicht geschwommen. Bis zum 10. September werden insgesamt 60 Wettbewerbe in den 14 Ligen ausgetragen. Finale Stationen sind Ratingen und Wesel. Neben Alsdorf sind auch Bochum und Köln neu auf der Liga-Landkarte. „Tief im Westen“ duellieren sich am 18. Juni die Masters und die Süd-Landesligisten. Am Rhein beenden die NRW-Ligen die Saison am 3. September. Erwähnenswert ist auch die Wiederholung des 2 x 2-Sprintformats, dessen Premiere in 2022 in Münster bei den Athleten bestens ankam. In 2023 steht diese Wettkampfform für den 4. Juni in den NRW-Liga-Rennen in Hagen auf dem Programm. Vor dem ersten Startschuss der Liga dürfen sich bereits vier Ausdauer-Spezialisten Landesmeister nennen. Der Hünsborner Cross-Duathlon und der „normale“ Duathlon in Mettmann tragen am 2. beziehungsweise am 23. April die NRW-Meisterschaften aus. Insgesamt sind sechs Titelkämpfe terminiert. Die Kurzstanz-Freunde treten am 29. Juli in Körbecke (Möhnesee) gegeneinander an, die Sprintexperten am 13. August in Rheine. Köln freut sich am 3. September auf Mitteldistanz-Enthusiasten und Vreden auf den Nachwuchs. Am 9. September suchen die Jugendlichen und die Junioren den Landesbesten.

TERMINHINWEIS: Das Treffen der Ligavereine findet am 29. April in der Katholischen Akademie in Schwerte (Ruhr) statt, Beginn ist um 11:30 Uhr.

RHEINLAND-PFALZ

info@rtv-triathlon.de | www.rtv-triathlon.de



MEISTEREHRUNG FÜR JENS ROTH

Bei der Meisterehrung des Landessportbundes Rheinland-Pfalz wurden knapp 200 Sportler ausgezeichnet, die im vergangenen Jahr Titel bei Deutschen Meisterschaften und Medaillen bei Europa- oder Weltmeisterschaften erringen konnten. Neben einigen bekannten Namen wie Niklas Kaul, Julian Weber (Leichtathletik) und Olympiasiegerin Ricarda Funk (Kanuslalom) wurde auch Jens Roth von Tri Post Trier mit der Meisterschaftsnadel in Gold belohnt. Bei der DM im Crosstriathlon in Zittau hatte er sich über die Distanzen 1.500 m Schwimmen, 36 km MTB und 10 km Laufen seinen sechsten nationalen Titel gesichert.

Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband
Tri Post Trier



Jens Roth vom Tri Post Trier bei der Meisterehrung.

RTV-LIGA 2023

Nach Abstimmung der Liga-Teams stehen die Rennen der RTV-Liga für 2023 fest. Zum Beginn der Saison kommt es gleich zu einem Novum in der Geschichte der RTV-Liga: Am 13.05.2023 lassen die Teams ihre Räder zu Hause. Beim Swim & Run in Vallendar fällt die mittlere Disziplin weg. Das Format ist noch in Planung, alles spricht jedoch für ein Staffelformat. Am 27.05.2023 folgt dann der Löwentriathlon in Freilingen, bei dem auch die 2. Bundesliga zu Gast sein wird. Der 12. OIE-Triathlon in Baumholder findet am 18.06.2023 statt. Hier findet zudem auch ein Rennen der Regionalliga Mitte statt. Neu in der Serie ist auch der 37. Foyer Triathlon in Echternach am 02.07.2023. Den Abschluss bildet der Raiffeisentreathlon in Hamm/Sieg. Angepasst an die Strukturen der höheren Ligen, finden alle Rennen über die Sprintdistanz statt.

LANDESKADER 2023

Für die Saison 2023 haben sich bisher insgesamt elf Athleten für den D-Kader des RTV qualifiziert. Einige aufgrund der Wettkampfleistungen aus dem Vorjahr, andere durch die Erfüllung der Normen bei der Kadersichtung. Hinzu kommen noch acht Athleten der jüngeren Jahrgänge (Schüler A), die sich aufgrund der Leistungen bei der Sichtung

für den Perspektivkader empfohlen haben. Eine weitere Qualifikationsmöglichkeit bietet sich bei der Frühjahrssichtung gemeinsam mit der STU am 12. März in Saarbrücken.

LANDESKADER RTV

Leonie Reichel (RSG Montabaur), Emily Jürgens (TuS Ahrweiler), Paul Kalmbacher (LC Bingen), Aidan Mannion (TuS Ahrweiler), Kolja Rüb (RSG Montabaur), Jonas Löcher (TuS Ahrweiler), Marty Silzle (Tri Team Landau), Julie Vandenbussche (Tri Post Trier), Giovanna Engel (Tri Post Trier), Lucie Bäcker (RSG Montabaur) und Emilia Solbach (RSG Montabaur).

PERPEKTIVKADER

Emie Vandenbussche (Tri Post Trier), Carla Dahlem (Tri Post Trier), Lilly Förster (Tri Post Trier), Ida Wendland (RSG Montabaur), Ma-scha Rüb (RSG Montabaur), Pauline Solbach (RSG Montabaur), Hugo Seither (FK Pirmasens) und Constantin Stark (LC Bingen).

AUFTAKTRENNEN DER 2. BUNDESLIGA

Der Löwentriathlon Westerwald wurde von der Deutschen Triathlon Union zum Auftaktwettkampf der Triathlon 2. Bundesliga Süd in der Saison 2023 bestimmt. Damit wird zum ersten Mal ein Bundesligarennen im Verbandsgebiet des RTV ausgetragen. Der Löwentriathlon findet 2023 am 27. und 28. Mai wie gewohnt in Freilingen am Postweiher statt. Am Samstag gehen die Triathleten auf der Sprintdistanz an den Start, und am Sonntag steht das olympische Format auf dem Programm. Nähere Infos und Anmeldung unter loewentriathlon.de.

SAARLAND

geschaeftsstelle@triathlon-stu.de
www.triathlon-stu.de



DIE STU TRAUERT UM UWE ARMBRÜSTER

Mit großer Bestürzung und Trauer haben wir von dem Ableben unseres Freundes, Sportkameraden und langjährigen Vorstandsmitglieds Uwe Armbrüster erfahren. Wer ihn gekannt hat – und das waren sehr viele Sportler nicht nur im Saarland, sondern deutschlandweit und international –, weiß, wie groß der Verlust zu bewerten ist.



Uwe Armbrüster

Uwe hat sich in den letzten Jahrzehnten in so vielen Bereichen ehrenamtlich und sozial engagiert, dass eine Aufzählung hier immer lückenhaft bleiben muss. Gleich ob als Initiator und Organisator von Sportveranstaltungen, Sternfahrten und Tombolas für einen guten Zweck, Teammanager der DTU-Altersklassenathleten, Wettkampfrichter, Einkäufer für ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen beziehungsweise Behinderungen in den Zeiträumen des COVID-19-Lockdowns, und und und ... Im Vorstand der Saarländischen Triathlon Union übte er während vieler

Jahre wichtige Funktionen aus: Neben der Aufgabe des Sportwarts nahm er das Amt des zweiten Vorsitzenden und später auch des Geschäftsführers stets mit Herzblut wahr und engagierte sich bis zuletzt als Anti-Doping-Beauftragter innerhalb des Verbandes. Eines seiner letzten großen Vorhaben war die Etablierung einer Unterstützungsgruppe für saarländische Teilnehmer an der kommenden Olympiade in Paris 2024. Mit seinem authentischen und offenen Wesen, seinem großen sozialen Verantwortungsbewusstsein war er ein Mensch, für den ein Ehrenamt nicht nur ein Lippenbekenntnis bedeutete.

Vielen Dank, Uwe, für alles.

Die Saarländische Triathlon Union wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Michael Jung

Für den Vorstand der STU

VERANSTALTUNGEN (ERGÄNZUNGEN)

20.05.2023 Triathlon Lebach

11.07.2023 Schulmeisterschaften & Firmen-Staffel

Die Schulmeisterschaft wird in diesem Jahr wieder in Wallerfangen ausgetragen, diesmal jedoch als inklusive Veranstaltung, bei der die Schüler über die Altersklassen hinweg gemeinsam ins Rennen gehen. Neben einer Special-Olympics-Staffel wird es auch einen Firmen-Staffel-Triathlon geben.

C-TRAINER-AUSBILDUNG

Die Saarländische Triathlon Union bietet im Zeitraum vom 17.11.–10.12. den fachspezifischen Teil der Ausbildung zum C-Trainer Triathlon online und in Präsenz an der Hermann-Neuberger-Sportschule (Olympiastützpunkt) in Saarbrücken an.

Informationen zu den Terminen und der Anmeldung können der Ausschreibung auf unserer Homepage entnommen werden. Anmeldeschluss ist der 01.09.2023.

SACHSEN

stv-geschaefsstelle@t-online.de
www.triathlon-sachsen.de



SAISONVORBEREITUNG

Die STV-Herbstsichtung – einstimmige Meinung aller Akteure, Trainer und Eltern –, das war richtig gut! 105 Athleten aus drei Landesverbänden (STV, TTV, TVSA) und 18 Vereinen ab dem Jahrgang 2011 waren am 28.11. bei super Bedingungen für schnelle Zeiten in der Schwimmhalle Freiburger Platz und dem Sportpark Ostra-gehege angetreten, um sich über die verschiedenen AK-bezogenen Schwimm- und Laufstrecken zur Eignung und Talentfähigkeit testen zu lassen. Der Athletikteil mit Bourbantest, Schlussdreisprung und tiefer Kniebeuge war besonders im Fokus. Wie beim Schwimabschnitt stellten die Trainer gute Ergebnisse, aber auch deutliche Defizite in der technischen und athletischen Grundausbildung fest.



STV-Herbstsichtung

Die Highlights waren aus sächsischer Sicht bei den Schülern A Mile-na Lindner (Athletico Leipzig) und dem Jugend-A-LSP-Neuzugang aus Berlin Kjell Arved Brandt (SC DHfK Leipzig)! Bemerkenswert waren alle Leistungen, die über den Kadernormen liegen und alle persönlichen Bestzeiten – bis zur Frühjahrssichtung am 26.3. in Chemnitz müssen Schwachpunkte trainiert werden, um die Form maximal zu verbessern. Ohne Erfahrung und eine gute Organisation läuft ein umfangreicher Testtag nicht so unkompliziert ab – unseren Dank an LSP-Trainer Jackie Heiner, Leistungssportwart Bastian Dobrowald, Regionaltrainer Ole Johannsen, an alle Helfer, Kampfrichter und insbesondere das Team um Jörg Bozenhard vom Triathlonverein Dresden. Aktuell bereiten sich die LSP-Sportler auf Mallorca im Radlehrgang auf die Saison vor. Im Januar waren sie bereits für eine Woche im Sportpark Rabenberg mit dem Schwerpunkt Schwimmen und Langlauf.

GELUNGENER SAISONAUFTAKT BEIM TRINDOOR

Nach der Premiere im letzten Jahr nutzten zahlreiche sächsische Leistungs- und Nachwuchssportler den Indoor-Triathlon „das Winterbattle“ am 5. Februar in Erfurt zur zeitigen Standortbestimmung und Saisoneroöffnung. Schwimmen im Hallenbecken, danach ging es in die Laufhalle, um dort den gekoppelten Rad-Laufpart zu absolvieren. Rad wurde auf einheitlichen Ergometern gefahren, die zur Vergleichbarkeit auf den jeweiligen Athleten normalisiert sind. Der Lauf über die kurzen Distanzen erfolgte auf der Rund- und Sprintbahn. Die zwei Hauptläufe waren der Super-Sprint und die Laktat-Party. In der Laktat-Party lieferte sich Caro Pohle (TriStars Markkleeberg) ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem schnellsten männlichen Athleten Stephan Kopf, der im Schlusspurt die besseren Beine hatte. Komplettiert wurde das Podium durch Emily Köpper und Anna Heyder (TV Dresden), die wie Caro in der sächsischen Bundesligamannschaft „Dresdner Spitzen Triathlon Team“ starten.

Die Supersprint-Rennen waren fest in sächsischen Händen. Naja Eschler (TV Dresden) hatte ihren Rückstand auf dem Indoor-Radtrainer in einen Vorsprung verwandelt und freute sich nach einem kontrollierten Lauf über ihren ersten Saisonsieg. Um die Plätze zwei und drei lieferten sich Anneliese Schmidt (SC DHfK Leipzig) und Hannah Matthes (TV Dresden) ein sehr spannendes Duell. Im Ziel-



TRIIndoor in Erfurt

sprint setzte sich Anneliese durch. Auch Helene Bergmann, Marleen Matthes (beide TV Dresden) und Ronja Stiegler (Triathlon Chemnitz) zeigten gute Rennen und finishten in den Top 10. Najas Zwillingbruder Ole wurde mit der gleichen Taktik wie seine Schwester Erster. Platz zwei erreichte Kjell Arved Brandt (SC DHfK Leipzig) vor Till Altmann (TV Dresden). In die Top 10 kamen die sächsischen Nachwuchssportler Roman Kobylinski (SC DHfK Leipzig), Thore Lippert (Tristars Markleeberg), Jonah und Arik Lange (Team Fangt-DasGnu). Ihre Rennen gewannen Lisa Salzmann (SC Riesa) Jugend B und Lasse Paul Rother (TV Dresden) Schüler A.

NEUES AUS DEM PRÄSIDIUM, STV-LIGA UND BREITENSport

Mit Dr. Nicole Hummel (Leipziger Triathlon) konnte eine fachlich versierte Triathletin als neue Antidoping-Beauftragte gewonnen werden. Sie sieht eine ihrer Hauptaufgaben in der Aufklärung über den Umgang mit Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln im Leistungs- und insbesondere im Breitensport.

Die Weichen für die Förderung durch den LSB Sachsen stellte man über das neue Leistungssportkonzept. Es bildet die Fördervoraussetzung für den laufenden Olympiazzyklus und ist aller vier Jahre neu beziehungsweise fortzuschreiben. Ohne diese Konzeption ist der LSB nicht befugt, Gelder an die jeweiligen Verbände auszugeben. Davon profitiert der Breitensport (zum Beispiel Regionalmeisterschaften) wie der Jugend- und Leistungssport (zum Beispiel JtfO, LSP) erheblich. Unser aktuelles Konzept umfasst 36 Seiten und hat zeitlich mindestens sechs Wochen in Anspruch genommen. Mit Unterstützung von Dr. Thomas Moeller und Frank Heimerdinger erarbeiteten Jackie Heiner und Bastian Dobrowald inhaltlich die gesamte Darstellung des sächsischen Triathlons, unter anderem die bisher erbrachten Leistungen, die Anzahl an (Leistungs-)Sportlern, die zur Verfügung stehende Trainingsinfrastruktur und welche Ziele bis 2024 verfolgt und erreicht werden.

Am ersten Februar-Wochenende konnte endlich die Landeskampfrichter-Aus- und -Weiterbildung im IAT Leipzig stattfinden. Samstag führte Lehrgangsleiter Karsten Pfuhl, Kampfrichterobmann des TTV, neun Anwärter aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Berlin erfolgreich zur Prüfung. Am Sonntag darauf war die Mehrzahl der Landeskampfrichter (35) zum Erfahrungsaustausch angereist. Themen waren unter anderem die Veränderungen in den DTU-Ordnungen, das bundesweit einheitliche Auftreten der Kampfrichter und eine lebhaft geführte Diskussion um die fällige Anpassung der Aufwandsentschädigung.

Fast alle sächsischen Wettkämpfe sind genehmigt, in den DTU-Kalender eingepflegt und die Anmeldungen zum großen Teil bereits gut gefüllt. Die Wettkämpfe der STV-Liga mit zwei neuen Mannschaftswettkämpfen sowie die Sachsen- und Regionalmeisterschaften, wurden festgelegt.

Die nächsten wichtigen Termine in Sachsen sind die Kadersichtung am 26.3. im Sportforum Chemnitz und der Hauptausschuss am 15.4. in Leipzig. Insbesondere zum Hauptausschuss laden wir alle Vereine zur aktiven Mitarbeit ein.

SACHSEN-ANHALT

info@tvsa-online.de | www.tvsa-online.de



ASCHERSLEBEN: GELUNGENE INDOOR TRIATHLON-PREMIERE

Genau 26 Sportler nutzten am letzten Januarwochenende den Indoortriathlon des SV Lok Aschersleben zur Standortbestimmung und um etwas Abwechslung in den Trainingsalltag des Winters zu bringen. Indoortriathlon liegt im Trend. Das verdeutlichen nicht nur die Arena Games der Super League, sondern auch eine steigende Zahl von Veranstaltungen und Teilnehmern in Deutschland.

In Aschersleben hat man mit dem Ballhaus eine optimale Wettkampfstätte für diese Sportart. Unter anderem befinden sich hier eine Schwimmhalle und eine Mehrzweckhalle unter einem Dach. Es lässt sich also ein Triathlon ohne Unterbrechung zwischen den Disziplinen durchführen. Die zu absolvierende Distanzen waren 300 Meter Schwimmen, 4 Kilometer auf dem Spinningbike und circa 1,6 Kilometer Laufen. Das Ganze war drei Mal zu absolvieren. Nachdem der letzte Athlet die Ziellinie überschritten hatte, blieben fünf Minuten Pause und der nächste Durchgang begann. Obendrein bot die Laufrunde – welche pro Durchgang elfmal zu umrunden war – gut vier Höhenmeter, sodass man nach den drei Durchgängen auf rund 130 Höhenmeter kam. Am Ende des Tages wurden die Zeiten der drei Durchläufe für das Gesamtergebnis addiert.

Auch wenn die Veranstaltung unter dem Motto der Trainingsunterstützung stand, so war das Wettkampffieber doch schnell entfacht und die Teilnehmer gingen an ihre Grenzen. Die Herren gingen in der ersten Startwelle ins Rennen. Hier wies Lorenz Heinemann vom SV Halle die konstanteste Form nach. Er gewann alle drei Einzelrennen und somit auch die Gesamtwertung. Allerdings war es kein Spaziergang, große Abstände konnte niemand herausarbeiten. Es war ein Kampf um Sekunden in jedem Teilabschnitt. Man musste sich also seine Kräfte gut einteilen, um noch Körner für die nächsten Etappen zu haben, durfte aber auch nicht wirklich vom Gas gehen, damit man nichts verschenkte. Mit einem Rückstand von 1:21 Minuten beziehungsweise 3:48 Minuten folgten Sören Weniger (USC Magdeburg) und Richard Stertz (Fachwerk Wohnagentur) auf den Plätzen. Das Rennen der Damen, die in der zweiten Welle starteten, entschied Christine Wisniewski vor Claudia Fiedler und Katrin Bärman für sich.

Am Ende der Veranstaltung waren alle Athleten voll des Lobes. Dem SV Lok Aschersleben war ein perfekt organisierter Wettkampf

gelingen. Aufgrund der geglückten Premiere und des positiven Feedbacks der Teilnehmer haben sich die Organisatoren für eine weitere Auflage am 04.03.2023 entschieden. Dann sollen auch die Disziplinen variiert werden, und es wird einen Kinderwettbewerb geben. Die Ausschreibung sowie die Infos zur Anmeldung sind auf tvsa-online.de bzw. im DTU-Wettkampfkalendar zu finden.

KURZ UND KNAPP

Der **ASV Sangerhausen** veranstaltet am 31.03. und 01.04.2023 einen Swim & Run.

Konrad Fiedler vom SV Halle Triathlon ist neuer Landestrainer. Konrad ist Diplom-Sportlehrer und Inhaber der DTU-Trainer-C-Lizenz.

Der **SV Halle** ist für den Zeitraum 2023/2024 vom Landessportbund Sachsen-Anhalt zum offiziellen Landesleistungstützpunkt im Triathlon berufen worden.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

geschaefsstelle@shtu.de | www.shtu.de



SPORTLER DES JAHRES

Die Sportler und Mannschaften des Jahres 2022 in Schleswig-Holstein stehen seit Ende des letzten Jahres fest und wurden kurz vor Weihnachten bei einer Sportgala geehrt – darunter auch drei unserer Triathleten. Victoria Best und Julia Bröcker wurden auf den dritten und vierten Platz gewählt, Leif Schröder-Groeneveld bekam bei den Männern ebenfalls den vierten Platz. Bis Mitte Dezember konnte online abgestimmt werden. Das Ergebnis der Online-Wahl ergab zusammen mit den Stimmen von Vorsitzenden, Präsidenten der Landesfachverbände des Landessportverbandes und der Mitglieder der Vereinigung Schleswig-Holsteinischer Sportjournalisten die Platzierung.



© Carsten Krömer

v.l.: Julia Bröcker, Leif Schröder-Groeneveld und Victoria Best

EHRUNG DES LANDESPORTVERBANDS FÜR JUNGE TALENTE

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband zeichnete Ende November 96 jugendliche Sportler für ihre herausragenden Leistungen in diesem Jahr auf nationaler und internationaler Ebene aus. Bei der Ehrungsveranstaltung im Kieler „Haus des Sports“ wurden die Nachwuchssportler durch die Innenministerin des Landes Schles-

wig-Holstein Dr. Sabine Sütterlin-Waack, den Präsidenten des Landessportverbandes Schleswig-Holstein Hans-Jakob Tiessen, den Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein Oliver Stolz sowie durch den Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein Matthias Hansen ausgezeichnet. Unter den geehrten Nachwuchssportathleten waren Jugend-Weltmeister, Jugend-Europameister und Deutsche Jugendmeister in zahlreichen Sportarten. Geehrt wurde auch SHTU-Triathletin Julia Bröcker. „Die Erfolge der heute ausgezeichneten Nachwuchssportathleten auf nationaler und internationaler Ebene lassen uns hoffnungsvoll und positiv in die Zukunft schauen. Mit Julia Bröcker, Hannah Gätjen, Janne Ohrt, Connor Battermann, Jarnes Faust und Henri Pabst werden heute auch sechs Nachwuchstalente ausgezeichnet, die bereits den Sprung in das ‚Team Schleswig-Holstein‘ geschafft haben. Diesem gehören zurzeit 44 Athleten an. Dies zeigt auch, dass der Landessportverband herausragende junge Sportler nachhaltig fördert und unterstützt“, sagt LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen.

WETTKAMPFJAHR 2023

Die kommende Saison hält zahlreiche Veranstaltungen bereit und hat Triathlon-Begeisterten unabhängig von Alter oder Leistung etwas zu bieten. So werden verschiedenste Formate angeboten, wie zum Beispiel der VR-Banken Triathlon von der Nord- zur Ostsee ohne Zeitnahme (17.09.) oder der Hallig-Dreathlon (Rad – Laufen – Schwimmen – Laufen – Rad) am 9. Juni in Langenhorn. Daneben finden natürlich auch die altbekannten Triathlon-Wettkämpfe etwa in Brunsbüttel (27.05.), Lübeck (11.06.) und Eutin (18.06.) statt. Die Langdistanz kann wieder beim Ostseeman in Glücksburg am 06. August absolviert werden.

Die Saison startet in Schleswig-Holstein früh mit einem Cross-Duathlon in Enge-Sande am 25. März, gefolgt von dem Trenter Duathlon (07.05). Geschlossen wird die Saison ebenfalls mit einem Duathlon in Elmshorn am 10. September und dem bereits erwähnten VR-Banken Triathlon in Kiel.

Die Landesliga-Wettkämpfe 2023 werden in Lübeck (11.06.), Eutin (18.06.) und Schenefeld (02.07.) im Sprint-Format ausgetragen. Es folgen ein Team Relay in Kiel (13.08.) und eine olympische Distanz in Norderstedt (03.09.).

Die Landesmeisterschaften im Duathlon finden in Trent am 07. Mai (Schüler, Jugend) und Elmshorn am 10. September (offene Klasse, Altersklassen) statt. Im Triathlon werden sie in Bornhöved am 20. August (Schüler, Jugend), in Schleswig am 24. Juni (Mitteldistanz), in Norderstedt am 03. September (OD) und in Eutin am 18. Juni (Sprint) ausgetragen. Alle Wettkampftermine sind hier zu finden unter shtu.de/wettkampfe-in-sh

SHTU-JAHRBUCH

Die vergangene Saison hielt wieder viele Erlebnisse und Ereignisse bereit, die im Jahrbuch der SHTU gesammelt und nun veröffentlicht wurden. Von Nachrichten des Verbands über Themen des Jugend-, Leistungs- und Breitensports bis hin zu Berichten von (inter-)nationalen Wettkämpfen reichen die Inhalte des Jahrbuchs. Neben den Wettkampfergebnissen der letzten Saison gibt es auch eine Übersicht der Wettkämpfe der kommenden Saison einschließlich der Landesliga und der Landesmeisterschaften. Eine Online-Version des Jahrbuchs ist auf der Homepage der SHTU unter shtu.de/jahrbuecher zu finden.

THÜRINGEN

presse@triathlon-thueringen.de
www.triathlon-thueringen.de



XV. VERBANDSTAG

Neu vs. Alt! Am 3. Dezember 2022 wurde im Rahmen des XV. Verbandstages das alte Präsidium entlastet und ein neues gewählt. Ulrike Gessner, Rolf Wernicke, Johann Reinhardt und unser langjähriger Präsident Jürgen Rockstroh haben uns verlassen. Vielen Dank für Euer Engagement und Jürgen, Dir wünschen wir natürlich besonders viel Spaß bei Deiner Jahresaufgabe 2023, bei der Du noch mal jeden Veranstalter besuchen und einen Wettkampf bestreiten wirst!



© Margit Rockstroh

Altes und neues Präsidium

DIE FUNKIONSTRÄGER DES TTVS WURDEN WIE FOLGT NEU GEWÄHLT:

Stefan Hochstein (Präsident), Matthias Weißbrodt und Tom Eismann (Vizepräsidenten), Anna Wagenknecht (Lehrwart), Karsten Pfuhl (Kampfrichterobermann), Maja Blümel (Pressewart), Anna Feuer (Jugendwart) sowie Ralf Graumüller und Barbara Herold (Altersklassensport). Wir heißen die neuen Präsidiumsmitglieder herzlich willkommen und wünschen eine erfolgreiche Wahlperiode! Tom Eismann bleibt weiterhin ebenfalls unser Landestrainer, und Christine Jäger-Pfuhl betreut die Geschäftsstelle.

TRIATHLONNACHWUCHS BEI DER RODEL-WM

Schnee? Oberhof? Rodel-WM? Wir sind dabei! Am 26.01.2023 reisten 27 junge Sportler aus Thüringen aus verschiedensten Sportarten in



© Anna Feuer

Jugendcamp Oberhof

der Jugendherberge in Gräfenroda an. Darunter auch die Triathleten aus Weimar, Jena, Gera und Erfurt. Nach einem Kennlernabend ging es für uns am Freitagmorgen zum Meet & Greet in die Sportschule Oberhof, sodass wir uns mit ein paar Fragen an die erfolgreichen Junioren-Rodlerinnen Alina Bräutigam und Antonia Pietschmann erst mal mit dem für uns neuen Sport vertraut machen konnten. Der mehrfache Olympiasieger des Doppel-Bobs und ebenfalls erfolgreiche Trainer Norbert Hahn sowie der zweifache Olympiasieger Johannes Ludwig waren auch dabei. Anschließend konnten wir live das Sprintrennen im Doppel und Einzel der Frauen und Männer hautnah miterleben und uns danach bei einer Fackelwanderung auf der Straße der Olympiasieger wieder ein wenig aufwärmen.

Und auch an Tag zwei ging es für uns direkt am Morgen zur Rodelbahn, um das Männer-Doppel, das Frauen-Doppel und das Frauen-Einzel bestaunen zu können. Die Deutschen glänzten in jedem Wettkampf und holten sich gleich dreimal die Goldmedaille. Eine kurze Aufwärmung gab es für uns nachfolgend bei der Besichtigung der Skihalle, bevor wir uns auch noch das Biathlon-Stadion anschauten. Um ebenfalls einen kurzen Einblick in die Komplexität des Biathlons zu erlangen, durften wir nach einer kleinen Winterwanderung durch den Wald auch einmal das Schießen mit einem Lasergewehr ausprobieren. Am dritten Tag hieß es für uns, ein letztes Mal zur Rodelbahn zu gehen, um das Männer-Einzel sowie die Teamstaffel anzuschauen. Mit einem Sieg der deutschen Mannschaft hatten wir noch einmal einen krönenden Abschluss für unser verlängertes Wochenende. Mit vielen neuen tollen Erfahrungen und Freunden mussten wir uns nun verabschieden, doch die Erinnerungen und vielen schönen Fotos bleiben.

Impressum

DTU Verbands-News Frühling 2023

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Verantwortlich

Deutsche Triathlon Union e.V.
Otto-Fleck-Schneise 8 | D-60528 Frankfurt
Tel.: 069-6772050 | Fax: 069-677 20511
E-Mail: mail@triathlondeutschland.de
www.triathlondeutschland.de

Redaktion (DTU-Geschäftsstelle)

Thorsten Eisenhofer, Manuel Homm und Oliver Kraus.

Titelbild: Getty Images for IRONMAN

Redaktion (Landesverbände)

Baden-Württembergischer Triathlonverband (Peter Mayerlen), Bayerischer Triathlonverband (Christine Waitz), Berliner Triathlon Union (Oliver Büttel | Michael Richter), Brandenburgischer Triathlon-Bund (Daniel Grohmann), Bremer Triathlonverband (Bernd Rennie), Hamburger Triathlonverband (Frank-Martin Uhlemann), Hessischer Triathlonverband (Tanja Weber), Triathlonverband

Mecklenburg Vorpommern (Jan Müller), Triathlonverband Niedersachsen (Simone Molloisch), Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband (Oliver Kubanek), Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband (Gerd Uhren), Saarländische Triathlon Union (Ian Manthey | Tessa Menges), Sächsischer Triathlonverband (Bert von Müller), Triathlonverband Sachsen-Anhalt (Andreas Schulz), Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union (Sinja Köhne) und Thüringer Triathlon-Verband (Maja Blümel).

Fotos

Die Fotorechte wurden von der DTU und den angeschlossenen Landesverbänden verifiziert und können auf Anfrage eingesehen werden.

Allgemeines Gleichstellungsgesetz

Der Einfachheit halber wird in der Rubrik „News aus den Landesverbänden“ die männliche Form verwendet, ohne dass hierdurch eine Benachteiligung der Geschlechter im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) intendiert oder gewollt ist.

Startpassempfänger

wenden sich bitte bei Fragen rund um das Startpass-Abo an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landesverbandes. Bitte berücksichtigen Sie, dass Nachsendeaufträge der Deutschen Post für gewöhnlich keine Zeitschriften und Magazine beinhalten. Bitte stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass Sie auch Ihrem zuständigen Landesverband Ihre neue Adresse zeitnah mitteilen. Nutzen Sie bitte hierzu das Onlineformular der Deutschen Triathlon Union unter [triathlondeutschland.de/startpass](https://www.triathlondeutschland.de/startpass)

